



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 25. September 2020 – Nr. 39



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch **Grossauflage**

CareOne
MIT HERZ UMSORGT.

Ihre neue Spitem
in Allschwil!

Rufen Sie an:
058 255 55 00

www.careone.ch

Allschwil verzeichnet die 17'000. Blutspende



Bei der Blutspendeaktion am Donnerstag letzter Woche im Saal der Schule Gartenhof wurde die 17'000. Allschwiler Blutspende durchgeführt. Der 17'000. Spender war Philippe Trinkler (im Bild) – er sowie die 16'999. und 17'001. Spenderin erhielten als Dank einen Blumenstrauss. Foto Andrea Schäfer **Seite 3**

adullam
Spital - Pflegezentren

100 JAHRE
ALTERSMEDIZIN
FÜR BASEL UND
BASELSTADT

Standorte
Basel / Riehen www.adullam.ch

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

AZA 4123 Allschwil

050030

DILL OPTIK
 Binningerstrasse 5 • Allschwil
 061 481 74 64 • dilloptik.ch

Wir suchen einen **pensionierten Mechaniker auf Abruf im Stundenlohn**, welcher gerne einige Stunden pro Monat arbeiten möchte.

- Ihre Aufgaben:**
- Selbständige Störungsbehebung, Reparaturen an Produktionsanlagen
 - Selbständige Planung und Ausführung von Wartungsarbeiten
 - Schriftliche Dokumentation der Tätigkeiten

- Ihr Profil**
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Mechaniker, Polymechaniker oder Elektromechaniker
 - Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
 - Sie können selbständig, teamfähig und flexibel arbeiten (z.B. bei Ausfall Produktionsmaschine)
 - Qualitätsbewusst und belastbar
 - Besitzen einen Führerausweis Kat. B
 - Sie können gute Referenzen vorweisen

Ihre Einsätze finden nach Bedarf an unseren Standorten in der Region (Kanton Baselland) statt. Bei Interesse mailen Sie Ihren Lebenslauf bitte an:
 barbara.schmidt@dima-service.ch.

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg 24.95	27.42
Kalbsbraten vom Hals	kg 14.95	16.43
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	14.56
Reblochon-Käse AOP RDF	kg 13.95	15.33
Tomme-de-chèvre-Käse	kg 21.95	24.12
Neuer Süsser	1 Liter Exportpreis 3.49	3.84
Kaesnapper Troepfle 2018	Exportpreis	
Pinot Blanc – Cave de Turckheim	75 cl 3.71	4.08
Bourgogne Le Chapitre 2014	Exportpreis	
Louis Jadot	75 cl 13.79	15.15
Gigondas 2015	Exportpreis	
Domaine du Grand Montmirail	75 cl 10.79	11.86

FREUND HEGENHEIM ELSASS
 TEL. 0033 389 69 09 09

Carreisen
HARDEGGER
 Umzüge
 061 317 90 30
 www.hardeggerall.ch

KurzschlUss?
 Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.
 www.unternaeherer-ag.ch
 Unternährer
 Unser Elektroprofi

Farb-
 inserate
 haben
 eine
 grosse
 Wirkung



Mir sinn glüggig und so froh,
 hänn Si bim TRACHTNER
 BICO gno!

Nous sommes si heureux et si contents,
 que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!

Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo,
 your mattress from TRACHTNER
 is made by BICO!

1 Gratis Zolli-Abo
 ... Und erst noch Fr.110.-
 für die alte Matratze beim
 Kauf einer Bico Prestige,
 Prestige Select oder
 Excellent Matratze.

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

bico OF SWITZERLAND
 Elite

Solidarität

In Allschwil wurde letzte Woche die 17'000. Blutspende erreicht



Die Samariter organisieren – das «Stechen» übernehmen die Profis: Pflegefachfrauen der Equipe des Blutspendezentrums beider Basel.



Innert weniger Minuten ist die Blutspende erledigt. Sie umfasst jeweils 450 Milliliter und ein oder mehrere Teströhrchen.



Allschwiler Samariterinnen leisten Hilfsarbeiten – etwa das Blutdruckmessen oder wie im Bild das Verbinden nach der Spende.

Bei der von den Samaritern Allschwil organisierten Blutspendenaktion am 17. September wurde die 17'000. Spende verzeichnet.

Von Andrea Schäfer

Schon kurz vor 17 Uhr kommen die ersten Leute im Gartenhof an. Beim Eingang werden sie aufgefordert eine Maske anzuziehen und falls sie es nicht schon zu Hause getan haben (via Download), den Blutspendefragebogen auszufüllen. Sogleich geht es weiter zur Messung des Blutdrucks im Foyer des Saals. Die Messung wird von den Samaritern Allschwil durchgeführt. Der Verein ist für die Organisation der regelmässigen Blutspendeaktionen in Allschwil verantwortlich.

Ein Samariter leitet die ersten Leute in den Saal weiter, wo an Pulten Angestellte des Blutspendezentrums beider Basel (eine Stiftung des

Roten Kreuzes Baselland und Basel-Stadt) die Fragebogen auswerten. Mithilfe des Fragebogens und mit einem Fingerpieks (zur Überprüfung der Anzahl roter Blutkörperchen) wird eruiert, ob die Person Blutspenden kann und welche Tests am Blut durchgeführt werden.

Profis setzten Kanüle

Danach holen die Spenderinnen und Spender – sie sind laut Yvonne Schächteli, Präsidentin der Samariter Allschwil, jeweils von Alter und Geschlecht her sehr durchmischt – eine Schale ab mit Teströhrchen und Blutbeutel. Damit gehen sie zur Liege, wo eine Pflegefachperson die Kanüle setzt und die Spende beginnt. Sie ist dann relativ schnell abgewickelt. Nach fünf bis zehn Minuten ist der Beutel voll. Zur Stärkung erhalten die Spender danach einen Imbiss.

Am 17. September waren es laut Schächteli insgesamt 70 Spenderinnen und Spender, denen jeweils 450 Milliliter Blut entnommen wurden.

Die Samariter zählten aufmerksam mit, um den Moment der 17'000. Allschwiler Blutspende nicht zu verpassen. Nichts ahnend traf es Philippe Trinkler. Als Dank erhielt er einen Blumenstraus von den Samaritern. Auch Katharina Frey und Cornelia Hüllstrung, beide schon langjährige Spenderinnen, ahnten nichts von ihrem Glück – als 16'999. respektive 17'001. Spenderin bekamen auch sei ein Bouquet.

Wie Yvonne Schächteli erklärt, habe sie nicht mehr genau eruiert können, wann mit dem Zählen der Spenden begonnen wurde. Sie schätzt, dass es Anfang der 1970er-Jahre war. Seit dann habe sich das Spenderverhalten mehrmals geändert. «Vor etwa 30 Jahren hatten wir jeweils über 300 Spenden pro Mal», so Schächteli. Dann hätten die Spendenaktion aber auch länger gedauert – von 17 bis 21 Uhr. Heute ist jeweils bereits um 19.30 Uhr Schluss. «Die, die bis dann anstehen, nehmen wir aber noch dran», so Schächteli. Nach einem Abflachen der Spenden

in den 90er-Jahren habe die Zahl in den letzten Jahren wieder etwas zugenommen und bewege sich um die 80 Spenden pro Aktion. «Es hat viele Neu- und Jungspender seit etwa fünf Jahren», so Schächteli. Bei 21'000 Einwohnenden gebe es in Allschwil aber sicher noch Luft nach oben.

Verstärkung erwünscht

Auch bei den Samaritern Allschwil würde man sich über Zuwachs freuen. Laut Schächteli zählt der Verein aktuell 15 Aktivmitglieder, darunter auch rund ein Drittel jüngere. Um beizutreten brauche es keine Vorkenntnisse in erster Hilfe. «Man muss einfach interessiert sein», so Schächteli. «Vielleicht hat man selber schon mal einen Notfall erlebt, und wäre froh gewesen zu wissen, was zu tun ist.»

Neben zweistündigen Übungseinheiten einmal pro Monat, wo die Mitglieder von einem Samariterlehrer angeleitet werden, leiste der Verein Einsätze im Sanitätsdienst an Anlässen. Für diese Arbeit wird er von den Organisatoren entschädigt. «Das ist unsere Einnahmequelle, um unsere Uniformen und Material zu zahlen», so Schächteli. Entsprechend fielen dieses Jahr diese Einnahmen aus, wegen coronabedingten Absagen. In seiner Existenz sei der Verein aber nicht bedroht.

Wer die Samariter Allschwil besser kennenlernen will, kann via yvonne.schaechteli@greenmail.ch Kontakt aufnehmen. Gelegenheit zur Kontaktaufnahme bietet sich auch am 21. Januar 2021. Dann findet die nächste Blutspendeaktion im Gartenhof statt.



Die Spender holen eine Schale ab mit ihrem Blutbeutel und verschiedenen Teströhrchen, die bei der Spende gefüllt werden.

Fotos Andrea Schäfer



Philippe Trinkler gab die 17'000. Allschwiler Blutspende. Katharina Frey (rechts) die 16'999. und Cornelia Hüllstrung (links) die 17'001.

Mehr zum Blutspenden
www.blutspende-basel.ch

Kaufe alte
 • Röhren-
 fernseher
 • Radios
 Tel. 077 997 84 23

Kaufe alte
 • Foto-
 apparate
 • Ferngläser
 Tel. 077 998 05 17

RODI
IHR UMZUGSPROFI
 Umzüge, Entsorgungen,
 Reinigungen und Räumungen,
 2. Pers., Lieferwagen.
 Ab Fr. 100.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Uhrenatelier
 Reparatur, Revision von Stand-
 und Wanduhren etc.
 Eigenes Atelier
 Abhol- und Lieferservice
Mülhauser, Tel. 076 402 20 75

Zu vermieten per 1.12.2020 an ruhiger Lage
 in **Allschwil**, beim Lindenbaum, eine schöne
3 1/2-Zimmerwohnung mit grossem Balkon.

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC,
 Kellerabteil. Miete: Fr. 1'270.- exkl. NK /
 Garage Fr. 110.- monatlich.

Kontakt: Bont Treuhand AG, Reinach
 Telefon 061 711 22 43

**Neubau Mehrfamilienhaus
 mit 6 Eigentumswohnungen
 Esterliweg 123 4125 Riehen**

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
 W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss
 W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
 Telefon 0041 61 702 12 20
 Download Dokumentation www.acquista.ch

**SCHMID
 ARCHITEKTUR
 BÜRGIN**
 SCHMID + BÜRGIN

**Haus gesucht in oder um Allschwil
 bis ca. Fr. 750'000.-**

Wir (Ehepaar 44/56) suchen ein Haus ab 3
 Zimmer mit einem Garten für uns und unsere
 beiden kleinen Hunde, ein Gemüsebeet und
 schöne Blumen. Es darf gerne auch ein älteres
 Haus sein. Wir freuen uns auf Ihre Kontakt-
 aufnahme! Cécile und Leo Aldrian 078 888 82 86

**Zu vermieten in Pratteln
 5-Zimmer-Wohnung**
 Miete Fr. 1650.-
 Tel. 079 320 53 35

Zu vermieten nach Vereinbarung
1 1/2-Zimmer-Wohnung

in unserer Überbauung
 Parkallee in Allschwil,
 2. OG mit Hobbyraum

Miete CHF 768.- + 140.- NK
 Die Vermietung ist an folgende
 Bedingungen geknüpft:
 letzte 3 Jahre in Allschwil
 wohnhaft, eher bescheidene
 finanzielle Verhältnisse.

Anmeldeformulare verlangen bei:
**Stiftung für sozialen
 Wohnungsbau**
 Postfach 816, 4123 Allschwil

 **Seniorendienst**
 Allschwil/Schönenbuch

Alte Post

Oberwilerstrasse 3
 Café offen Montag-Freitag, 14-17 Uhr

Mo	Vormittag	Rhythmik*
	Nachmittag	Stricken
Di	Vormittag	Fit im Kopf*
	Nachmittag	Spielen
Mi	Vormittag	Gym Fraue u. Manne*
	Nachmittag	Line Dance*
	14 h	Informatik (14.10.)
Do	Vormittag	Line Dance*
	16 h	Annahme Nährarbeiten
Fr	9.30 h	Mir laufe zämme
	Nachmittag	Jassen

*Kurse nur mit Voranmeldung

Wir suchen Sie!

Liebe Dame zur Mithilfe im Café

Wenn Sie flexibel, freundlich und auch etwas
 belastbar sind und Freude am Umgang mit
 Menschen haben dann sind Sie bei uns richtig.

Schätzen Sie Teamarbeit und sind Sie bereit,
alle zwei Wochen, nach Absprache, bei
 uns **nachmittags jeweils drei Stunden**
 mitzuhelfen dann zögern Sie nicht und kon-
 taktieren uns. Astrid Storz, Tel. 061 481 65 04.

Alle Infos auf www.sendias.ch
 Tel. 061 482 00 25
 Montag-Freitag 9.30-12 h/13.30-16 h

Zu vermieten nach Vereinbarung
4-Zimmer-Wohnung

in unserer Überbauung
 Parkallee in Allschwil, 3. OG

Miete CHF 1500.- + 250.- NK

Die Vermietung ist an folgende
 Bedingungen geknüpft:
 Familie/alleinerziehende Person
 mit mind. 2 Kindern,
 letzte 3 Jahre in Allschwil
 wohnhaft, eher bescheidene
 finanzielle Verhältnisse.

Anmeldeformulare verlangen bei:
**Stiftung für sozialen
 Wohnungsbau**
 Postfach 816, 4123 Allschwil

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
 Haushaltungen und Nachlässe.
 Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
 Nippes und Gemälde.
 Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
 Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
 durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
 Parkallee 65
 4123 Allschwil
 Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Annahmeschluss für
 Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
 Annahmeschluss für
 Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

**Sandwich-
 Combo**



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 5.90
 Gültig: bis 10. Oktober 2020

MIGROS
 Take Away

**WET FR. 1 PET-
 Getränk**
 WERT

**1 PET-Getränk GRATIS
 beim Kauf eines
 Sandwiches
 ab Fr. 5.90**

Nur 1 Original-Bon pro Einkauf
 einlösbar. Gültig in allen
 Migros Take Away Filialen der
 Genossenschaft Migros Basel.



**Grosses
 beginnt
 oft
 mit
 einem
 Inserat
 im
 Allschwiler
 Wochenblatt**

Sekundarschule Atemberaubende Bergkulisse als Entschädigung fürs Plumpsklo

Jugendliche drei Tage unterwegs ohne den gewohnten Luxus dafür mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Von Bernadette Schoeffel*

Die Klasse 2Ea ging vom 15. bis 17. September auf eine Alpenexkursion. Ziel am Dienstag war die Lobhornhütte, die über dem Lauterbrunnental auf einem Hochplateau auf 1954 Meter über Meer thront. Beim Eintreffen in der Schalterhalle am Bahnhof in Basel liess es sich der Klassenlehrer Markus Frei nicht nehmen, zuerst alle Rucksäcke mit einer Handwaage zu wiegen. Zwischen 8 und 11 Kilogramm hatten die Jugendlichen zu tragen, der Leiterrucksack war mit seinen 15 Kilo nicht zu toppen.

Nach der Reise mit Zug, Postauto und Gondelbahn sowie einer Mittagsrast wurde die erste Etappe in Angriff genommen. 500 Höhenmeter und knapp zwei Stunden später erreichte die Truppe die Hütte. Sogleich erschien ein Helikopter am blauen Himmel, dieser brachte Lebensmittel und einen neuen Tank für das WC-Häuschen – eine spannende Sache.

Kaltes Wasser an der Waschstation im Freien, ein Plumpsklo, ein Schlafsaal für die Mädchen ohne Strom und zwei für die Jungs erwarteten die Stadtjugend. Doch siehe da, keiner störte sich daran, man erfreute sich an der tollen Aussicht direkt vis-à-vis auf Eiger, Mönch und Jungfrau, freute sich auf das feine Nachtessen und ge-



Die Klasse 2Ea durfte mit ihrem Lehrer Markus Frei drei Tage auf Alpenexkursion.

Fotos Bernadette Schoeffel

noss die gemeinsame Zeit ohne Smartphone und andere Geräte.

Am nächsten Morgen um 6.30 Uhr war Tagwache. Pünktlich zum Sonnenaufgang gab es Frühstück. Auf dem Programm stand die Wanderung an den Fuss der Lobhörner, ein Aufstieg auf 2519 Meter und wieder hinunter zur Hütte. Ein fantastischer Ausblick auf die Berner Alpen war der Lohn und liess den anstrengenden Aufstieg vergessen. An diesem Abend stand das Fach Jassen auf dem Stundenplan, bis zum Skilager sollen alle jassen können. Ob das wohl was wird ...? Nach einer herzlichen Verabschiedung vom Hüttenteam am Donnerstagmorgen ging es wieder talwärts.

Während der drei Tage hatten die Schülerinnen und Schüler die

Aufgabe, sich immer wieder in Gruppen über ihr persönliches Befinden auszutauschen. Die drei Tage waren nicht nur ein tolles

Erlebnis, sondern festigten auch die soziale Zusammengehörigkeit der Klasse.

*für die Sekundarschule Allschwil



Unvergesslich: Sonnenaufgang über wolkenlosem Himmel.



Nach dem Wandern ist der Hunger gross.



Nach dem anstrengenden Aufstieg auf 2500 Meter über Meer bewundern die Jugendlichen das grandiose Bergpanorama.



Abstieg am Donnerstag wieder mit vollem Gepäck am Rücken.

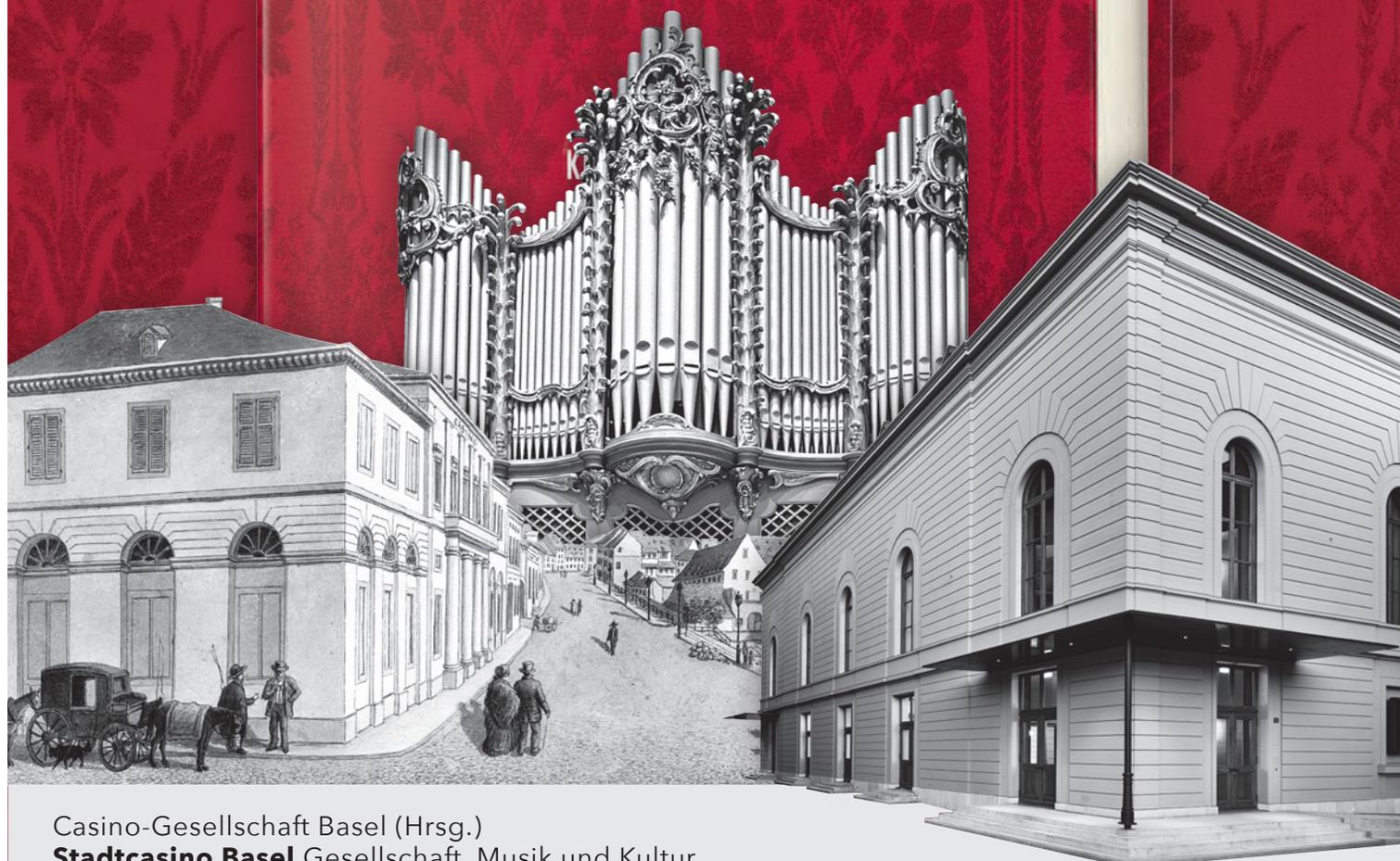
reinhardt



Hrsg. Casino-Gesellschaft Basel

STADT CASINO BASEL

Gesellschaft, Musik und Kultur



Casino-Gesellschaft Basel (Hrsg.)

Stadtcasino Basel Gesellschaft, Musik und Kultur

272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2436-6, **CHF 44.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Jugend

Erfolgreiche Besuchswoche



An der Besuchswoche konnten Kinder Jubla-Luft schnuppern.



Fotos zVg

An einer Besuchswoche durfte die Jubla einige neue Gesichter begrüßen.

In der vergangenen Woche fand die Besuchswoche von Jungwacht und Blauring Allschwil statt. Es fanden täglich Gruppenstunden statt, zu welchen alle Kinder aus Allschwil eingeladen waren. Das abwechslungsreiche Programm, bei welchem sich die Teilnehmer sowohl sportlich als auch kreativ ausleben konnten, zog täglich zwischen 25 und 45 Kinder an. Unter diesen waren auch einige Neue,

weshalb die Projektwoche ein voller Erfolg war. Falls du die Besuchswoche verpasst hast, kannst du natürlich trotzdem jederzeit in die Jubla kommen. Weitere Infos findest du unter www.jubla-allschwil.ch.

Ausserdem ist es bald so weit: Jungwacht und Blauring Allschwil ziehen vom Blumeneck in ein neues Lokal im Pfarrhaus St. Theresia an der Parkallee. Für die Ausstattung der neuen Räume benötigt die Jubla Ihre Unterstützung. Es ist ihr ein grosses Anliegen, den Kindern tolle, spannende und abwechslungsreiche Gruppenstunden zu

ermöglichen. Da in der Inneneinrichtung noch ein paar wichtige Dinge wie beispielsweise eine Werkbank oder diverse Werkzeuge fehlen, ist die Jubla auf Spenden angewiesen.

Sind Sie daran interessiert, die ehrenamtliche Arbeit der Jubla zu unterstützen? Dann können Sie gerne auf www.lokalhelden.ch/jubla-allschwil das Crowdfunding-Projekt unterstützen. Die Jubla freut sich über jede kleine und grosse Spende und bedankt sich bereits im Voraus.

Lea Steiner und Sabrina Schmid,
Jungwacht Blauring Allschwil

Kinder

Lesenächte im Herbst

Am Freitag, 23. Oktober, findet eine Lesenacht für Kinder der 2. bis 4. Klasse zu «Helsin Apfelsin und der Spinner» statt. Am Freitag, 6. November, folgt eine Lesenacht für Fünft- bis Siebtklässlerinnen und -klässler zu «Mein Sommer mit Mucks». Jeweils ab 19 Uhr wird das Buch im Kirchli vorgelesen und im Calvinhaus wird es kreativ. Später gibt es Punsch und etwas Feines und einen gemeinsamen Abschluss in der Christuskirche. Ende ist um Mitternacht! Mitzubringen: 5 Franken Unkostenbeitrag und ein Kissen! Anmeldung unter 061 483 80 94 oder sonja.gassmann@ref-allschwil.ch mit Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse und Angabe von allfälligen Unverträglichkeiten oder Ähnlichem. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Die Durchführung erfolgt nach Schutzkonzept.

Sonja Gassmann, Sozialdiakonin
reformierte Kirchgemeinde

Buch

«Bibel, Bier, Gesang – das volle Leben»

AWB. Markus Bürki, Jugendarbeiter der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch, hat ein Buch geschrieben. In «Bibel, Bier, Gesang – das volle Leben!» präsentiert er auch 140 Seiten verschiedene Texte für die kirchliche Jugendarbeit. Bürki ist Vater von zwei Kindern, Erwachsenenbildner, Coach und Musiker. Bürki ist zudem in der Männer- und Väterarbeit unterwegs. Das Buch kann im Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde zu Öffnungszeiten für 10 Franken bezogen oder über www.bod.ch direkt nach Hause bestellt werden.



Konzert

Mozart und Brahms in St. Peter und Paul

Die eigentliche Premiere hat stattgefunden: der Allschwiler Kunstverein und der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch organisieren zusammen ein Konzert. Noch Wochen vor dem Anlass war unklar, ob die virusbedingten Massnahmen einen Strich durch die Planung machen. Umso erfreulicher, hat das mit Abstand treueste Publikum den Weg in die Kirche St. Peter und Paul gefunden: letzten Samstag versammelten sich rund vierzig Paar aufmerksame Ohren, inklusive jene des Geschäftsführers des Sinfonieorchesters Basel. Das Streichquintett des Sinfonieorchesters Basel spielte zwei Stücke: Wolfgang Amadeus Mozarts Streichquartett Nummer 4, g-Moll, KV 516, sowie Johannes Brahms Streichquintett Nummer 2, G-Dur, op. 111.

Wenn ein Ensemble so eingespielt auf den akustisch herausfordernden Kirchenraum eingeht und Einsätze ohne Dirigent gemeinsam findet, dann ist das bemerkenswert. Selbstverständlich spielte die Wahl der Kompositionen mit beim Erfolg dieses Kammermusikabends, dennoch liegt in der Inter-



Ein fünfköpfiges Ensemble des Sinfonieorchesters Basel spielte letzten Sonntag in der Kirche St. Peter und Paul.

Foto Jörg Degen

pretation das eigentliche künstlerische Potenzial. Mozart schrieb eher einen Monolog für fünf Instrumente, der wie Don Giovanni immer tiefer in die Nachtseiten der menschlichen Existenz vordringt. Brahms teilte seinem Verleger 1890 nach der Kreation des Streichquintetts Nummer 5 kurzerhand mit, dies sei sein letztes Werk, weil es

überhaupt Zeit sei aufzuhören. Zum Glück für die Nachwelt hat sich das letztlich nicht bewahrheitet. Der Konzertabend bot einen Ausblick auf weitere mögliche gemeinsame Unternehmungen der beiden Kunst- und Kulturvereine.

Martin Burr für den Kulturverein
Allschwil-Schönenbuch und
den Allschwiler Kunst-Verein

bikedepot.ch

Markenvelos zu Liquidationspreisen

9. - 11. Oktober 2020 — Fr 14-20 / Sa 10-18 / So 10-16 Uhr

Neuvelos zu unschlagbaren Preisen — **bis 70% Rabatt**

Mountainbikes, E-Bikes, City- & Trekkingbikes

Exklusive Marken — **Felt, Bulls, Orbea, Bergamont, Kettler, ...**

Fahrbar Depot / Walzwerk — Tramstr. 66 4142 Münchenstein

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

Kein Inserat
ist uns zu klein



Hecken
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserieren
bringt Erfolg

Entsorge Roller Töff. Kaufe Mofa

und Exoten 3 Rad.

Verk. 25 km/h

Elektro-Töff

Tel. 061 312 48 76



Allschwiler Wochenblatt

**BÜRGERGEMEINDE
ALLSCHWIL**

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 26. Oktober 2020

Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)

Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Jahresrechnung 2019
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2019
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019 der Bürgergemeinde Allschwil
4. Voranschlag 2021
 - 4.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2021
 - 4.2. Genehmigung des Voranschlages 2021
5. Wohnbauprojekt Allschwil – Zwischenbericht
6. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
7. Wahl der Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 01.07.2020 bis 30.06.2024
8. Abrechnung Investitionskredit Forsttraktor
9. Mitteilungen und Verschiedenes
10. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 21.10.2019

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 21.10.2019 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 und 4 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen. Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein und bitten darum, den aktuellen Vorschriften des BAG Rechnung zu tragen. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie zudem, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben). Aufgrund der aktuellen Lage rund um die Corona-Pandemie wird es im Anschluss an die Versammlung keinen «Obeschoppe» geben.

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
Präsident Sekretariat Geschäftsstelle
www.bg-allschwil.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic | **MEDICAL CENTER**

Leserbriefe

Noch eine Chance, Grösse zu zeigen

An der letzten Einwohnerratssitzung war das Thema Lärmschutz in Allschwil zweimal auf der Traktandenliste. Beim Traktandum 13 wären wir vor der Frage gestanden, ob wir ein Postulat überweisen mit der Bitte an den Gemeinderat zu prüfen, ob und wie der Gemeinderat eine Lärmsanierung der Baslerstrasse im Abschnitt Dorf bis Grabenringkreisel durchsetzen kann. Der Gemeinderat möchte dieses Postulat nicht entgegennehmen. Unter anderem, weil der Kanton als Anlageigentümer der Baslerstrasse für die Einhaltung der Lärmschutzverordnung verantwortlich ist. Das ist richtig. Ebenso richtig ist es, dass die Einwohnergemeinde als Anlageigentümergeinrichterin der Parkallee und der Spitzwaldstrasse auch für die Einhaltung der Lärmschutzverordnung verantwortlich ist. Damit sind wir beim Traktandum 3. Zwei Gutachten von zwei renommierten Ingenieurbüros zeigen auf, dass die Lärm-Grenzwerte an beiden Gemeindestrassen nur mit einer Kombination aus einem sogenannten Flüsterbelag und einer Temporeduktion zu erreichen ist. Ein neuer Strassenbelag alleine reicht nicht aus. Der Gemeinderat in seiner politischen Mehrheit hat einen Entscheid gefällt. Auf eine Temporeduktion soll verzichtet werden. Dieses politische Verdikt war für 28 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte aus fast allen Parteien nicht genügend. Der Gemeinderat bekommt noch eine Chance, Grösse zu zeigen.

Niklaus Morat,
Einwohnerrat SP

Anzeige

Zu viel ist zu viel!

Jetzt Arbeitsplätze für Schweizer sichern!

JA+
zur Begrenzungs-Initiative

begrenzungsinitiative.ch

Zum Lindenplatz

Kleinkinder haben keine Lobby

Im Namen der vielen Kleinkinder, die sich nicht wehren können, bitte ich alle, das Gras und alle jetzigen Bäume am Lindenplatz zu erhalten. Vor allem die Knirpse der Migranten und Ausländer, die kein Geld haben, ihren Nachwuchs in teure Kurse aller Art zu schicken, sind darauf angewiesen, sich möglichst in der Nähe des Wohnorts austoben zu können. Oft sind beide Eltern berufstätig und haben abends nicht mehr die Kraft, weit weg einen Spielplatz, ein Waldstück oder einen Park aufzusuchen. Nur ein eingezäunter Lindenplatz soll das Kleinkinderglück bleiben, das Ziel der Gehbehinderten, Freude der alten Leute und der picknick-konsumierenden Handwerker und Lehrlinge.

Wo bleibt die Einlösung der grünen Wahlversprechen aller Greta-Wellenreiter? Bewahrt die zuweilen ausbüxenden Kleinen vor tödlichen Unfällen: Gegen Trams, Autos, Lieferwagen, 40-Tonner, Cargo-Velos und Velokuriers haben sie keine Chance. Darum ein Nein zu 3,14 Millionen Franken für einen zu den Fahrbahnen offenen, gefährlichen Ort für Kinder!

Rita Beretta, Allschwil

Was gilt nun, Frau Sigel?

Claudia Sigel, Einwohnerrätin CVP, schreibt im AWB vom 18. September, dass auf dem geplanten Lindenplatz die beiden Föhren und vier Linden «beibehalten» werden und weitere 21 Bäume neu «am richtigen Ort» gepflanzt würden. Laut Pro Komitee soll es nach der Umgestaltung insgesamt 50 Prozent mehr Bäume geben. Heisst das nun, dass die meisten der bestehenden Bäume gefällt werden zugunsten des Eventplatzes? Was gilt nun?

Laut Frau Sigel (im selben Leserbrief) sollen «die umliegenden Häuser» mit ihrem Schattenwurf für die Bildung des Moos- und Matschbelags auf dem jetzigen Platz verantwortlich sein. Ich frage mich allen Ernstes, ob die Volksvertreterin schon je einmal vor Ort war. Die Schatten der umliegenden Häuser – jenseits der Tramgeleise im Osten, jenseits der Lindenstrasse im Westen und der Strasse Lindenplatz im Norden sowie derjenige der Apotheke im Süden – reichen nicht so weit.

Was sind das für Argumente für eine Ausgabe von mehr als 3,1 Millionen Franken? Wer verbreitet da

Unwahrheiten, wie es das Pro Komitee behauptet? Darum ein überzeugtes, wuchtiges Nein zu einem für Aussenstehende undurchsichtigen Projekt!

Guido Beretta, Allschwil

Bewegung LindenGrün sagt danke

Wir danken allen, die vor über einem Jahr ihre Unterschrift fürs Referendum gegeben und damit diese Volksabstimmung ermöglicht haben. Man nennt es Partizipation der Zivilgesellschaft! Wir danken auch all jenen, die uns in dieser Zeit mit Energie, guten Ratschlägen und Leserbriefen gestärkt haben. Zudem danken wir den fleissigen Helferinnen und Helfern, die uns beim Stecken der Abstimmungsflugblätter unterstützt haben.

Wir danken insbesondere auch all jenen, die an der Abstimmung teilnehmen und mit ihrem Nein einem Anliegen vieler Allschwilerinnen und Allschwiler nachhaltigen Ausdruck verleihen.

Viele Stimmen prophezeien, dass bei einem Mehr an Ja-Stimmen für das teure Gemeinde-Projekt schon nächste Woche die Baumfällmaschinen und Bagger auffahren werden. Im Falle eines Nein-Mehrs, so orakeln andere Stimmen, werde lange nichts geschehen; während der nächsten 10 bis 15 Jahre nicht!

Weder die eine noch die andere Variante muss eintreffen. Politische Entwicklungen sind nicht in Stein gemeisselt. Das Wichtigste ist, dass wir gemeinsam nach einer Lösung suchen (und sie auch finden!), die für alle lebbar und akzeptabel ist.

Die Bewegung LindenGrün (www.bewegung-lindengrün.ch) wird sich – unabhängig vom Abstimmungsresultat – weiterhin dafür einsetzen, dass der Lindenpark ein Erholungsort für alle bleibt.

Rosemarie Imhof
Bewegung LindenGrün

Wie wärs mit einem Schritt zurück?

Beim Lindenplatzpark steht heute Freitag noch nicht fest, ob es ein Ja oder ein Nein zum Projekt gibt. Ich würde es gut finden, wenn nach der Abstimmung so oder so alle einen Schritt zurücktreten: durchatmen, die eigenen Wünsche und die der andern sichten, gemeinsam hinschauen und miteinander reden ... und mit neuem Schnauf eine Lösung finden, mit der alle gut leben können. Wie auch immer: Ich wäre dabei!

Bei der Ja-oder-Nein-Demokratie sagt die Mehrheit, was recht ist ... und das auch dann, wenn es

nicht das Richtige ist. Ob mit oder ohne Demokratie: Die Welt ist voller Minderheiten, deren Anliegen, Bedürfnisse, Ideen und Potenziale nicht bestmöglich alle und alles umfassend berücksichtigt sind. Kampf statt Kooperation: Eine solche Gesellschaft kann kaum eine nachhaltig zukunftsfähige Gemeinschaft sein.

Ueli Keller,
Einwohnerrat Grüne

Keine Steuergelder verschleudern

Haben Sie schon mit Nein gestimmt bei der Umgestaltung Lindenplatz? Wenn nicht, dann tun Sie es noch bis zum 27. September, denn: Das Projekt kostet 3,14 Millionen Franken Steuergelder. Mit diesem Geld werden alte Bäume gefällt, Büsche und Hecken ausgerissen, Gras entfernt. Der ganze Platz soll mit einem Mergelbelag, der sich bei Sonnenschein aufheizt, ausgestattet werden, damit im dichten Siedlungsgebiet lärmige Konzerte, überflüssige Märkte und (politische) Feste durchgeführt werden können.

Wir haben am Lindenplatz schon genug Lärm mit Läden, die am Sonntag offen sind und mit zusätzlichen Parkplätzen noch attraktiver gemacht werden sollen. Nach zwei bis drei Jahren soll der Lindenplatz erneut mit unserem Steuergeld verändert werden, falls sich die geplante Umgestaltung nicht bewähren sollte. Auf der Wegmatten streiten sich die Besuchenden um Schattenplätze beim aktuell einzigen grossen, alten Baum auf der Spielwiese. Stellen Sie sich vor, wie das auf dem viel kleineren Lindenplatz herauskommen würde.

Annina Brusil, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Informationen des Hauseigentümergevereins Allschwil-Schönenbuch



Generalversammlung 2020:

Erstmals in der über 100-jährigen Geschichte des HEV Allschwil-Schönenbuch konnte die diesjährige Generalversammlung, welche Ende Mai 2020 hätte stattfinden sollen, aufgrund des vom Bundesrat im Rahmen der Corona-Notmassnahmen verordneten Versammlungsverbot nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Der Vorstand hat sich aufgrund dieser Situation dazu entschieden, die Generalversammlung stattdessen ausnahmsweise auf schriftlichem Weg durchzuführen. Die Auswertung der eingegangenen Abstimmungstalons hat inzwischen ergeben, dass alle traktandierten ordentlichen Geschäfte von den Mitgliedern fast einstimmig gutgeheissen worden sind.

Bei den zusätzlich traktandierten Wahlgeschäften wurden sowohl das anstelle des zurücktretenden langjährigen Präsidenten, Alexandre Philipp, als Kandidat vorgeschlagene Vorstandsmitglied Bruno Nüssli als auch die Herren Marco Adamo und Michael Meyer jeweils mit grossem Mehr zum neuen Präsidenten bzw. zu neuen Delegierten gewählt. Der Vorstand dankt Alexandre Philipp an dieser Stelle für sein grosses Engagement in seiner Funktion als Präsident und seinen unermüdlichen Einsatz für die Interessen der Hauseigentümer ganz herzlich. Er steht dem Vorstand als Vizepräsident noch weiterhin zur Verfügung.

Geschäftsmietegesetz:

verfassungswidrig und willkürlich

Das eidgenössische Parlament hat den Bundesrat mittels zweier Motionen verpflichtet, ein Gesetz auszuarbeiten, das Vermieter von Geschäftsräumen generell zu einem Mieterlass von 60% des Mietzinses bei Covid-19-bedingten Betriebschliessungen sowie bei bestimmten reduzierten geführten Betrieben zwingt. Dieser staatliche Zwang soll bis zu einer willkürlich festgelegten Grenze von monatlichen Mietzinsen von CHF 20,000.00 gelten. Der HEV Schweiz lehnt das vorgeschlagene Gesetz entschieden ab. Dieses greift rückwirkend in die vertraglichen Vereinbarungen der Mietparteien

ein. Damit verletzt das Gesetz sowohl die durch die Bundesverfassung geschützte Wirtschaftsfreiheit als auch die Eigentumsgarantie. Die undifferenzierte Zwangsregelung stellt auch einen massiven Verstoss gegen die Rechtsgleichheit dar und lässt die Vermieter einseitig für staatliche Eingriffe haften, während er seinerseits seinen Verpflichtungen (Hypozinsen, Amortisationen, Verwaltungskosten etc.) ungeschmälert nachkommen muss.

I H R K O N T A K T

HEV Allschwil-Schönenbuch, Sekretariat,
Bodo Gerhardt, Lettenweg 8, Postfach
719, 4123 Allschwil (Tel. 061 485 13 99).

		<input type="radio"/> Anmeldung zur Mitgliedschaft
		<input type="radio"/> Unterlagen zur Mitgliedschaft
Name	Vorname	
Strasse	Tel.	
PLZ	Ort	
Mobil	E-Mail	
Datum	Unterschrift	
Ich besitze:	<input type="radio"/> Einfamilienhaus <input type="radio"/> Eigentumswohnung <input type="radio"/> Mehrere Gebäude sowie Gewerbe- und Industrieliegenschaften <input type="radio"/> Mehrfamilienhaus <input type="radio"/> Geschäftshaus	
Jahresbeiträge inkl. Zeitungsabonnement zuzüglich Beitrag an Schutzfonds des HEV BL (CHF 20.-)		
• CHF 70.- für Einfamilienhäuser/Eigentumswohnungen		
• CHF 130.- für ein Mehrfamilienhaus/Geschäftshaus		
• CHF 170.- für mehrere Gebäude und Gewerbe- und Industrieliegenschaften		

Bitte ausschneiden und einsenden an: HEV Allschwil-Schönenbuch, Bodo Gerhardt, Postfach 719, 4123 Allschwil, Tel. 061 485 13 99, info@hev-allschwil.ch, www.hev-allschwil.ch

So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: Unsere Beratung

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.

www.raiffeisen.ch/allschwil



Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch
Baslerstrasse 70
4123 Allschwil
Tel. 061 487 80 80

RAIFFEISEN

Kulturverein

Ein Ausflug zu Stroh und Strom

Der Kulturverein Allschwil-Schönenbuch besuchte Anfang September das Strohmuseum in Wohlen (AG). Die Führung begann im Park der Villa Isler. Bäume aus der ganzen Welt befinden sich dort. Beim Eintritt ins Museum wird zuerst ein Bündel Stroh entdeckt. Niemand ahnt, was alles aus Stroh hergestellt wurde. Das Strohmuseum widmet sich der Geschichte der Freiamter Hutgeflechtindustrie.

In keiner anderen Region der Welt sind im 19. Jahrhundert solch feine Hutgarnituren hergestellt worden wie im aargauischen Freiamt. Stroh war zwei Jahrhunderte lang die Grundlage eines blühenden Wirtschaftszweiges in dieser Gegend. Was als Heimarbeit begonnen hatte, entwickelte sich allmählich zur export-orientierten Hutgeflechtindustrie. Die Ausstellung zeigt eine spannende Reise durch die Zeit vom bäuerlichen Kunsthandwerk im 18. und 19. Jahrhundert über die industrielle Massenproduktion für den sich immer ändernden internationalen Modemarkt bis zum Niedergang der Industrie im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts.

Die Verarbeitung des Strohs wurde in Heimarbeit von vielen Bauernfamilien ausgeführt. Jedes Dorf hatte seine Spezialität, es wurden wahre Kunstwerke geschaffen. In



Die Führung des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch im Stroh-museum in Wohlen begann im Garten.

Foto zVg

dieser Zeit wurde auch die Erbsenmehlsuppe hergestellt, da sehr viele Kinder Mangelerscheinungen hatten. Die Mütter hatten oft keine Zeit zum Kochen, denn die Heimarbeit war nicht nur Tageswerk, sondern es wurde tief in die Nacht hinein gearbeitet.

Nach dem Strohmuseum ging die Fahrt weiter nach Böttstein. Dort gab es ein Essen mit Blick auf eine Pferdedressur. Danach folgte eine Führung durch das Besucherzentrum der Axpo. Die Schwerpunkte bilden die aktuelle und zukünftige Stromversorgung. Die Vor- und Nachteile

der verschiedenen Stromproduktionen werden anschaulich erklärt. Die Ausstellung «Leben mit Energie» hilft den Besuchern, die Welt der Energie besser zu verstehen. Die Führung war sehr interessant und es gab auch wissenschaftliche Experimente zum Ausprobieren, zum Beispiel wie fest man in die Pedale treten muss, um eine Lampe zum Brennen zu bringen. Leider wird das Axporama auf Ende Jahr geschlossen, was alle bedauerten. Mit vielen Eindrücken ging es zurück nach Allschwil.

Nelly Owens,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Kolumne

Von Arbeitsplätzen und Menschen

In einem Artikel der bz habe ich über den neu eröffneten «Bâloise Park Süd» Folgendes gelesen: «Fest zugeteilte Arbeitsplätze gibt es beim Versicherungskonzern nur noch für den Verwaltungsratspräsidenten und den Konzernchef. Alle anderen Mitarbeitenden müssen sich ihre Plätze «erobern». Das soll der Denkdynamik und der Kreativität zuträglich sein.»



Von
Doris Blaser

Aber wie ist das, wenn jemandem, der kurz vor der Pensionierung steht, sein angestammter Arbeitsplatz weggenommen wird?

So geschah es einem guten Bekannten von mir, der seine Frühpensionierung aus Rücksicht auf seine Kollegen sechs Monate im Voraus ankündete. Ohne Begründung wurde ihm alsbald vorgeschlagen, dass er für den Rest seiner Arbeitszeit in anderen Bereichen der Firma aushelfen solle. Seine negative Antwort auf diesen «Vorschlag» interessierte keinen und wurde stillschweigend ignoriert.

Ein paar Tage später war sein angestammter Arbeitsplatz besetzt und er verbrachte den Rest seiner Arbeitszeit in verschiedenen Abteilungen, wo er, wie es seinem Naturell halt entsprach, genau so engagiert arbeitete wie zuvor.

Aber die Vorgehensweise seines Vorgesetzten und die damit verbundene Schmähung und mangelnde Wertschätzung machten ihm zu schaffen. Nach vielen Jahren engagierter Arbeitserledigung war es offenbar zu viel verlangt, dass mit einer Arbeitsplatzzochade, die weder wirtschaftlich noch arbeitstechnisch etwas brachte, bis zu seinem Austritt gewartet wurde.

Es war auch kein Trost für ihn, dass durch diese Wechsel womöglich seine Denkdynamik und Kreativität gefördert wurde.

Fazit: Ob fixer oder mobiler Arbeitsplatz, ob mit oder ohne Förderung von Denkdynamik und Kreativität: Wichtig ist doch vor allem, dass die Menschen anständig behandelt werden.

Kultur

Bau und Kultur Tage 2020

Die diesjährige Biennale zu Bau und Kultur hatte mit dem Auftakt der Europäischen Tage des Denkmals eine Steilvorlage, speziell noch durch das Engagement des Kantons Baselland, der dieses Jahr in Allschwil feierte.

Mit rund zwanzig Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Anlässen an ebenso vielen verschiedenen Orten in der Trieregion haben die Bau und Kultur Tage den Umstand der coronabedingten Aufteilung in kleinen Gruppen vorteilhaft adaptiert: von der Synagoge Hégenheim bis zum Trinationalen Umweltzentrum in Weil am Rhein reflektiert das Programm die Herausforderung der Ziele zur Nachhaltigkeit, wie sie bis 2030 formuliert sind.

Dass dabei die Jugendlichen als Erben speziell gefordert und gefördert sind, spricht für sich. Hier sorgte der Auftakt der «our cities»-Initiative der Botnar-Stiftung in der Region Basel für einen folgenreichen Impuls – nicht bloss aufgrund der Investition von mehreren Millionen



Das Aerodukt beim Coop im Dorf bleibt noch bis in den Oktober erhalten.

Foto zVg

Franken, sondern vor allem dank dem vernetzten, regionalen Ansatz sowie einem Engagement über zehn Jahre und dem agilen Kontext der digitalen Intelligenz.

«Zum Glück sind wir hier» war der Titel der Edition 2020, und das war an allen Ecken erlebbar: ob im Blaue Letten während der Fermentierworkshops, an einem lauen Spätsommerabend im Garten mit Ukulele und Buch oder während den

Ausführungen der Filmcrew im Ökonomiesaal zu Recherchen der Kreislaufwirtschaft. So wie die Kooperation mit der Technischen Universität Wien wird auch jene mit der Zürcher Hochschule der Künste nachwirken, beispielsweise mit dem Einzug der Herbstwinde hinter dem Dorf-Coop in das Aerodukt, was noch bis in den Oktober erhalten bleibt.

Martin Burr,
Fachwerk Allschwil

MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**
am **23. Oktober 2020** | Inserateschluss **9. Oktober 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

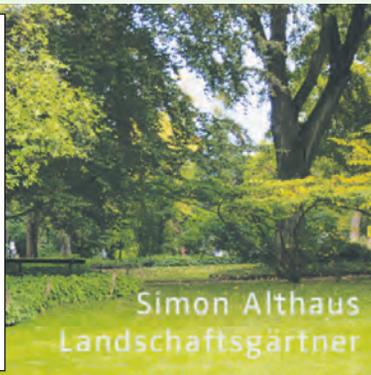


GARTEN IM HERBST

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus
Landschaftsgärtner



Qualitätspflanzen in grosser Vielfalt

Baumschule mit Tradition

Zukunftsorientiert und traditionsbewusst erwartet die Baumschule Kessler ihre Besucher, bereits seit über 65 Jahren mit einer grossen Auswahl an Freiland-, Zier- und Nutzpflanzen für alle Standortbereiche des Gartens und der Landschaft.

Neben vielen Privatkunden schätzen auch Architekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe so-

wie Städte und Kommunen die Zuverlässigkeit des Unternehmens.

Das Sortiment reicht von Laubbäumen, Nadel- und Formgehölzen über Rosen, Azaleen, Rhododendren, Stauden, Farnen und Bambus bis hin zu Gräsern, Kletterpflanzen, Gartenbonsai, Balkonpflanzen, Kräutern, Obstgehölzen und Beerenobst.

Geschulte Mitarbeiter mit grosser fachlicher Kompetenz beraten zu allen Fragen rund um den Garten, geben Tipps sowie Anregungen zur Pflege und bieten Hilfestellung zur Gartenplanung. Auf dem über 20 000 m² grossen Betriebsgelände bietet die Baumschule Kessler ihren Kunden eine Vielzahl selbst produzierter Pflanzen an. Individuelle sowie innovative Kundenwünsche er-

füllt das Unternehmen leistungsstark durch inter-/ nationale Geschäftspartner. Die perfekte Ergänzung gelingt der Baumschule Kessler mit dem «Sommerhaus», welches dieses Frühjahr fünfjähriges Bestehen feierte. Zu finden sind Lifestyleprodukte, Deko- und Geschenkideen sowie Wohnaccessoires der besonderen Art für den Innen- und Aussenbereich.





Freiland-, Zier-, und
Nutzpflanzen
für Ihren Garten

- www.kessler-baumschule.de -
D-79664 Wehr - Eisenlohrstraße 6 - Tel. +49 7762 8319




BAUHAUS®

www.bauhaus.info

Wenn's gut werden muss.



193,98

Werkstattwagen 'WW5000'

Universeller Helfer in Werkstatt und Garage, robuster Metallrahmen, große leichtgängige Räder, abschließbar für eine sichere Werkzeugaufbewahrung, belastbar bis 450 kg, Maße 47 x 97,5 x 77,5 cm, Gewicht 59,3 kg, inkl. 69 tlg. Werkzeugset

27265695



193,98

Akku-Schlagbohrschrauber 'GSB 18V-55'

Akkuspannung 18 V, Li (1 x 2,0 Ah / 1 x 4,0 Ah), Drehmoment weich/hart 21/55 Nm, Leerlaufdrehzahl 1. Gang 0-480/2. Gang 0-1.800 U/min., max. Schlagzahl 27.000 U/min., 20+1 Drehmomentstufen, LED-Arbeitsleuchte

27491746



m²
38,64

Parkett 'Eiche strukturiert'

1-Stab-Landhausdielen, Nutzschiene 2,5 mm, Maße ca. 12 x 180 x 2.200 mm (1 Karton = 3,56 m²/m² = 138,63), Garantie 15 Jahre

26544045

Alle Angebote nur gültig bis 28.9.2020, solange der Vorrat reicht. Alle Preisangaben in Euro.

BAUHAUS® 79541 Lörrach-Haagen, Industriestr. 1

BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Sitz: Basler Straße 98, 79115 Freiburg



www.facebook.com/bauhaus
www.youtube.com/bauhausinfo



Buonocore GmbH
Landschafts- und Gartenbau

Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

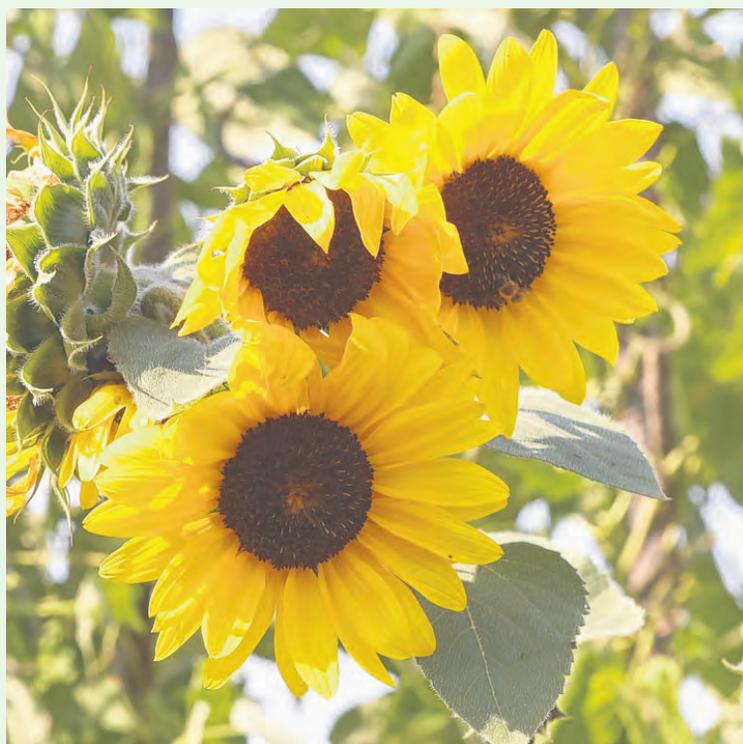
Garantiert prompt und zuverlässig
Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore
Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch

Aktuell Herbstarbeiten

Wenn sich der Sommer dem Ende neigt, das Laub an Bäumen und Sträuchern sich verfärbt, die Tage kürzer werden und die Nächte frostiger ... Ist es Zeit für Herbstarbeiten im Garten.

Arbeiten an Rasen und Grünflächen, Verticutieren und Lauben • zweckmässiger Gehölzschnitt • Verpflanz- und Pflanzarbeiten • Düngungen • Kompost verteilen • Tulpenzwiebeln setzen • Umänderungen & Gestaltungsarbeiten im Allgemeinen ums ganze Haus und in Ihrem Grün.



SIPA Gärten GmbH

Bei der SIPA Gärten GmbH stehen Sie als Kunde und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit grosser Motivation, hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreicht. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung und Pflege ist die SIPA Gärten GmbH Ihr kompetenter Partner im Bereich Gartenbau und Unterhalt. Unser Unternehmen hält ein breites Leistungsangebot für Sie bereit.

Geht Ihr Anliegen über unser Angebot hinaus? Wie z.B. Poolbau, Spezialholzerei, Rasenroboter, Bewässerungen oder Metallbauarbeiten? Kein Problem! Unsere bewährten Zusammenarbeiten mit erfahrenen Spezialisten ermöglichen es uns Ihnen alle Wünsche aus einer Hand anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!



Unterhalt / Bau / Umänderungen
www.sipagaerten.ch · Tel.: 079 177 18 18 · Allschwil



GEDICHT URBILD TOTLEBEN

Hermann Zingg
Vom Schwarzweg zum Gedicht
150 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2416-8
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Kirchenzettel

**Römisch-katholische
Kirchgemeinde**

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 27. September, 10.30 h:
Eucharistiefeier.

Mo, 28. September, 19 h:
Rosenkranzgebet.

Mi, 30. September, 9 h:
Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 27. September, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 27. September, 9.15 h:
Eucharistiefeier.

Di, 29. September: 19 h:
Rosenkranzgebet.

Do, 1. Oktober: 9.15 h: Eucharistiefeier.

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**

Sa, 27. September, 10 h,
Christuskirche, Pfarrerin Corina
Kellenberger.

So, 4. Oktober, 10.45 h, Dorfkirche
Schönenbuch, Pfarrer Edgar Kellenberger.

Weitere Veranstaltungen

Taizé-Gebete.

Mi, 7. Oktober, 19 h, Kirchli.

**Christkatholische
Kirchgemeinde**

So, 27. September, Gottesdienst im
Kirchgemeindefaal.

**Gottesdienste der drei
Kirchen in Allschwil**

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 26. September, 10.15 h:
römisch-katholischer Gottesdienst
unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil**

So, 27. September, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 29. September, 20 h: Gebetsabend.

**Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche**

Fr, 25. September, 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

So, 27. September, 10 h: Gottesdienst.

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Katholische Kirche

Fest der Erstkommunion gefeiert



Die Feier der rund 30 Allschwiler Erstkommunikanten fand in zwei Gruppen in der Kirche St. Peter und Paul statt.

Foto Studio Wussler



In Allschwil fand die Erstkommunion bereits Anfang September statt.

Foto Studio Wussler

Am 6. September feierten in der Kirche St. Peter und Paul in zwei Erstkommunionfeiern 30 Kinder und am 20. September in der Kirche St. Johannes der Täufer vier Kinder das Fest der Erstkommunion.

Das Leitbild der Vorbereitung lautete «Wer teilt, gewinnt». Welch ein kostbarer Schatz, wenn wir spüren, dass Jesus uns seine Freundschaft anbietet und mit uns das Leben und Brot teilen möchte. Eingeladen zu sein am Tisch des Herrn, mit Jesus Tischgemeinschaft feiern, das ist schon etwas Besonderes. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Erstkommunionfeiern beigetragen haben!

Sabina Bobst, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch



In Schönenbuch wurde vergangenen Sonntag die Erstkommunion von vier Mädchen gefeiert.

Foto Sabina Bobst

Reformierte Kirche

Kirchgemeinde feiert ihre Jubilare



Bei der Feier im Saal des Calvinhauses waren rund 45 Gäste anwesend.

Foto zVg

Wie alle Jahre wieder konnte die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch unter der Leitung von Pfarrerin Elke Hofheinz alle Jubilarinnen und Jubilare einladen, die dieses Jahr ihren 80., 85., 90. oder noch höheren Geburtstag bereits feiern konnten oder noch können. 49 Gäste sind zu diesem frohen Fest gekommen – trotz Corona. Einige der Jubilarinnen und Jubilaren hatten ein Foto aus ihrer Kind-

heit oder Jugendzeit zur Verfügung gestellt. Es war eine richtiggehende Zeitreise mit sehr interessanten und auch amüsanten Kommentaren der jeweiligen Geburtstagskinder. Das Fest wurde umrahmt von dem Solotubist David Le Clair und Organistin Risa Mori.

Auch das Singen kam nicht zu kurz: Vom «Es Burebüebli mag i nid» über «Vo Luzärn gäge Wäggis zue» bis hin zum «Baselbieterlied»

wurde kräftig mitgesungen. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt mit einem guten Zvieri-Plättli und einem Schluck Wein, das uns wie jedes Jahr vom Restaurant Rössli geliefert wurde. Einen grossen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer. Alle freuen sich schon auf die Jubilarenfeier 2021.

Jürg Häusermann
für die reformierte Kirchgemeinde

Reformierte Kirche

Abstimmung über neue Kirchenverfassung

Die Kirchenverfassung der Reformierten Kirche Baselland wurde einer Totalrevision unterzogen. Die Abstimmung über die neue Kirchenverfassung findet am Sonntag, 27. September, statt. Rund 68 Jahre alt ist die aktuell geltende Kirchenverfassung der Reformierten Kirche Baselland – sie datiert vom Juli 1952. In den vergangenen Jahrzehnten erwies sie gute Dienste. Doch nun ist sie in die Jahre gekommen.

Die Kirchenverfassung ist das Grundgesetz der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft. Darin werden die Aufgabe und Zugehörigkeit, der Aufbau und die Organisation, die Befugnisse der kirchlichen Or-

gane und Grundsätze des Haushalts sowie die mit der Mitgliedschaft verbundenen Rechte geregelt.

Die neue Verfassung soll mit ihren 20 Paragraphen einen zeitgemässen Rahmen für aktuelle Herausforderungen schaffen. Sie trägt den gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte Rechnung. Verschiedene Dinge werden neu oder anders geregelt als in der aktuellen Kirchenverfassung. «Bewährtes bleibt erhalten, aber gleichzeitig wird der Weg bereitet, dass wir als Kirche flexibler werden», sagt Kirchenratspräsident Pfarrer Christoph Herrmann. «An unserem

Auftrag – der Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat – ändert sich nichts. Und wir nehmen auch weiterhin unsere gesellschaftliche Verantwortung als öffentlich-rechtliche Institution wahr, in dem wir für die gesamte Bevölkerung da sind, nicht nur für unsere Mitglieder.»

Die Volksabstimmung zur neuen Verfassung wird die erste seit 20 Jahren in der Reformierten Kirche Baselland sein. Alle reformierten Mitglieder ab 16 Jahren sind aufgerufen, über die neue Kirchenverfassung abzustimmen. Der Kirchenrat und die Synode empfehlen ein Ja zur neuen Verfassung.

Markus Jäggi, Verwalter reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch

Absage

Vorerst keine Suppentage

Der erste Suppentag der neuen Saison war eigentlich für den 14. November vorgesehen. Wegen des Coronavirus hat die Suppentag-Kommission in ihrer Sitzung vom 20. August beschlossen, die Suppentage im November, Dezember und Januar abzusagen.

Da es sehr schwierig ist, in der jetzigen Situation Suppentage zu planen, wird nach Alternativen gesucht. Allenfalls soll im Februar oder März ein Suppentag stattfinden. Dazu muss aber zuerst ein Schutzkonzept für die Restauration der verschiedenen Örtlichkeiten erarbeitet werden. Auch die Durchführung eines Konzertes wird geprüft. Die Kommission wird rechtzeitig darüber informieren.

Als Projekt der kommenden Saison war vorgesehen, mit dem Erlös der Suppentage durch die Trägerschaft des christlichen Hilfswerks «Partner sein» einen Schulbus für Kanoni im Südosten Ugandas zu finanzieren. Die Schulkinder dort, die in verschiedenen Dörfern wohnen und in verschiedenen Schulen unterrichtet werden, haben einen sehr beschwerlichen und gefährlichen Schulweg. Deshalb wäre für sie ein Schulbus eine grosse Erleichterung.

Wieweit das geplante Projekt realisiert werden kann, ist nun sehr ungewiss. Die Suppentag-Kommission hofft jedoch auf eine Normalisierung der gegenwärtigen Situation, damit auch in Zukunft benachteiligte Menschen unterstützt werden können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis.

Peter Rehm, Suppentag-Kommission
Allschwil-Schönenbuch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

Fussball 2. Liga interregional

Zu viele Ballkontakte und Unsauberkeiten in der Offensive

Der FC Allschwil zeigt sich in Konolfingen zu wenig durchschlagskräftig und kassiert eine unnötige 0:2-Niederlage.

Von Alan Heckel

«Es ist eine sehr grosse Enttäuschung», lautete Roderick Fölls Fazit. Der Trainer des FC Allschwil war nach der 0:2-Niederlage seiner Equipe in Konolfingen bedient und haderte mit dem Schicksal: «Wir waren besser, liessen keine Torchance zu und verlieren trotzdem mit 0:2! Das ist wirklich schwer zu schlucken!»

Die Baselbieter übernahmen von Anfang an das Zepter, hatten immer wieder gute Offensivaktionen und kamen auch wiederholt zum Abschluss. Doch schon früh begann sich abzuzeichnen, dass genau dort das Allschwiler Problem an diesem Nachmittag sein würde. Denn vor dem gegnerischen Tor fehlte den Gästen das gewisse Etwas. «Wir spielten teilweise mit zu vielen Ballkontakten, auch waren zu viele Unsauberkeiten im letzten Drittel dabei», bemängelte Föll. «Wir waren etwas kopflos, uns hat die Ruhe vor dem Tor gefehlt!» Immerhin konnten die Blauroten

mehr oder weniger problemlos die Gefahr vom eigenen Tor fernhalten, was auch mit der bescheidenen Qualität der Konolfinger zu tun hatte. «Der Gegner hat die Bälle einfach nach vorne gehauen, das ist doch keine Fussball», seufzte der FCA-Trainer.

Geschenkter Penalty

In der 73. Minute brach schliesslich das Unheil über die Gäste herein: FCA-Abwehrchef Luca Gu-

arda traf bei einem Befreiungsschlag aus dem eigenen Sechzehner den Arm von Mitspieler Jasmin Mbatchou, was der Schiedsrichter zum Entsetzen der Allschwiler – Mbatchou war einen Meter weg und konnte unmöglich ausweichen – mit einem Penalty bestrafte. Corsin Senn schaute dem geschenkten Gaul nicht ins Maul und traf aus elf Metern.

Die Föll-Elf warf in der Folge alles nach vorne, Mustapha Dampha erzielte ein Offsidetor, Denis Widmer scheiterte mit einem Distanzschuss und einem Freistoss nur knapp. Doch statt des Ausgleichs fiel tief in der Nachspielzeit noch das 2:0 durch Marco Pfister, als praktisch alle Allschwiler in der Offensive anzutreffen waren.

Ein Sieg muss her

«Wir waren in den bisherigen Spielen nie schlechter als unsere Gegner, es fehlt wenig», analysierte Allschwils Cheftrainer. Doch auch er weiss: «Eine gute Entwicklung gibt keine Punkte!» Deshalb ist das morgige Heimspiel gegen den punktgleichen FC Tavannes/Tramelan (26. September, 17 Uhr, im Brüel) für den Tabellenelften von grosser Bedeutung. «Ein Sieg muss her, sonst wird der Druck noch grösser», weiss auch Roderick Föll.

Termine

FC Allschwil

Samstag, 26. September

9.30 Uhr	Junioren Ec – FC Reinach Im Brüel
10.00 Uhr	Junioren D-Promotion – FC Amicitia Riehen Im Brüel
12.30 Uhr	Junioren Dc – FC Black Stars Im Brüel
17.00 Uhr	FC Allschwil 1 – FC Tavannes/Tramelan Im Brüel

Sonntag, 27. September

11.00 Uhr	FC Allschwil 2 – FC Schwarz-Weiss Im Brüel
14.00 Uhr	Junior League A – FC Solothurn Im Brüel

Telegramm

FC Konolfingen – FC Allschwil 2:0 (0:0)

Inseli. – 100 Zuschauer. – Tore: 73. Senn (Handspenalty) 1:0. 95. Pfister 2:0.

Allschwil: Schmid; Heitz (78. Nüssli), Schuler, Guarda, Mbatchou; Handschin (70. Bitter), Widmer, Farinha e Silva, Süess (43. Ringele); Michele Fedele (60. Dampha); Schnebelen (60. Dasylyva).

Bemerkungen: Allschwil ohne Ackermann, Bamert, Domenico Fedele, Lack, Merschnigg, Neziraj (alle verletzt), Borer, Lomma, Mebarek, Stasi und Zirdum (alle 2. Mannschaft). – Verwarnungen: 50. Mbatchou, 50. Senn (beide Unsportlichkeit), 66. Ringele, 89. Rafael Neuhaus, 93. Nüssli (alle Foul). – 80. Tor von Dampha wegen Offside aberkannt.

Fussball

Der neue Kunstrasen ist angekommen

Demnächst kann im Brüel auf einer neuen Unterlage gespielt werden.

Am Dienstag begannen auf den Sportanlagen im Brüel die Verlegearbeiten für den neuen Kunstrasenplatz. Mitarbeitende der ausführenden Ostschweizer Firma Realsport lieferten mehrere Rollen des neuen Rasenteppichs an und hatten diese schon bis zum Abend grob ausgelegt. Es folgten bis heute die verschiedenen Klebe- und Abschlussarbeiten, die kommende Woche ist der Einzeichnung der Linien für die einzelnen Fussballfelder vorbehalten.

Zuvor war im Rahmen des Sanierungsprojekts bereits eine neue, rund 2,5 Zentimeter dicke Elastikschicht eingebaut worden, die als Dämpfung für den neu verfüllten Kunstrasen (ohne Gra-



Ausrollen ist angesagt: Der neue Kunstrasen wird sorgfältig verlegt.

Foto Daniel Schaub

nulat) dient. Das Kunstrasenfeld besteht seit der Eröffnung der Sportanlage im Brüel im Jahr 2007 und musste nun erstmals sa-

nieriert werden. Im Zuge der Arbeiten wurde neu auch eine automatische Bewässerungsanlage eingebaut. Im Budget der Gemeinde

Allschwil für das Jahr 2020 waren 460'000 Franken für den Ersatz des Kunstrasens eingestellt.

Daniel Schaub

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Racketlon

Ein «Superanlass», bei dem von Corona nichts zu spüren war



Siegerfoto der Kategorie Damen: Corinne Bieler (Rang 2), Christina Mathis (Siegerin) und Corinne Wiederkehr (Rang 3, u.l.) posieren vor dem Vitis.



Eine von vier Racketlon-Sportarten: Trotz nur 26 Teilnehmenden war letzten Samstag im Vitis einiges los, wie dieses Bild zeigt. Fotos zVg

Erstmals seit dem Ausbruch der Pandemie fand in Allschwil wieder ein Racketlon-Turnier statt.

Von Alan Heckel

«Nach dem Turnier haben wir noch gemeinsam gegessen und wie eine kleine Familie über alles Mögliche geredet. Es war eigentlich wie immer», sagt Pascal Hügli. Das ist nicht selbstverständlich, den der 16. Allschwiler Racketlon, der am vergangenen Samstag im Vitis über die Bühne ging, war ein besonderer – der erste seit dem coronabedingten Lockdown.

Turnierleiter Hügli gesteht, dass die Durchführung «eine Zeitlang auf der Kippe stand». Das hatte einerseits mit den steigenden Fallzahlen zu tun, andererseits sind auch die Menschen in der Racketlon-Community seit Covid-19 vorsichtiger geworden. Dies wirkte sich auf die Teilnehmerzahl aus, nur 26 Spiele-

rinnen und Spieler, die sich neu auf drei anstatt auf vier Kategorien verteilten, nahmen teil. «Eigentlich brauchen wir etwa 30 Teilnehmende, um die Kosten zu decken. Aber wir haben uns dennoch entschlossen, den Anlass durchzuführen.»

Das Konzept eingehalten

Hügli, Präsident des RC Fricktal, der das Turnier gemeinsam mit dem Squashclub Allschwil und dem Sportcenter Vitis durchführt, sollte die Entscheidung nicht bereuen: «Es war ein Superanlass, die Stimmung war bestens. Von Corona war eigentlich nichts zu spüren.» Natürlich wurden sämtliche Teilnehmenden, die vorwiegend aus dem Raum Bern, Zürich und Basel den Weg nach Allschwil fanden, im Vorfeld nochmals auf das BAG-Schutzkonzept hingewiesen. Abstand zu halten und Händeschütteln zu vermeiden, lauteten die Vorgaben, an die sich gemäss dem Turnierleiter alle gehalten haben.

In der Kategorie A der Herren, wo die Besten unter sich waren,

setzte sich Favorit Bruno Scherrer im Final gegen André Bieler durch. In der Kategorie B, in welcher normalerweise Leute antreten, die nicht so häufig allen vier Racketlon-Sportarten (Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis) nachgehen, gab es hingegen keine Favoriten und Aussenseiter. Das Endspiel entschied schliesslich Robin Bruderlin gegen Gabriel Blum für sich.

Pläne für 2021

Bei den Frauen hingegen wurde aufgrund der geringen Teilnehmerinnenzahl nicht im K.o.-System, sondern in drei Runden die Siegerin ermittelt. Am Ende setzte sich Christina Mathis verdient gegen ihre Konkurrentinnen durch – sie gewann sämtliche drei Duelle.

Das erste Allschwiler Post-Corona-Racketlon kann also als Erfolg verbucht werden. Unter diesen Eindrücken machen sich Pascal Hügli und sein Team auf, weitere Anlässe auf die Beine zu stellen. «Wir sind dabei, für 2021 wieder zwei Racketlons in Allschwil zu

organisieren. Sie werden voraussichtlich wieder im März und im September stattfinden», blickt der Turnierleiter voraus.

Anzeige



Casimir Platzer
Präsident GastroSuisse

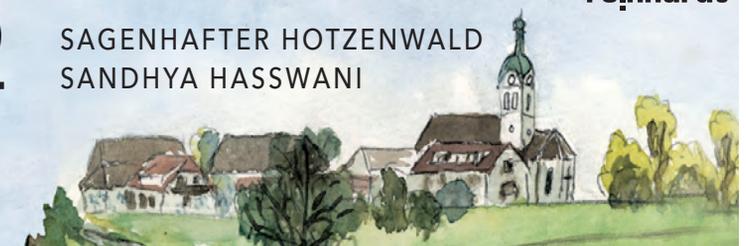
« Ein gesetzlich vorgeschriebener Vaterschaftsurlaub ist finanziell nicht tragbar angesichts der Corona-Wirtschaftskrise und der rasant steigenden Sozialkosten. »

Teurer Vaterschaftsurlaub NEIN
lohnabzuege-nein.ch

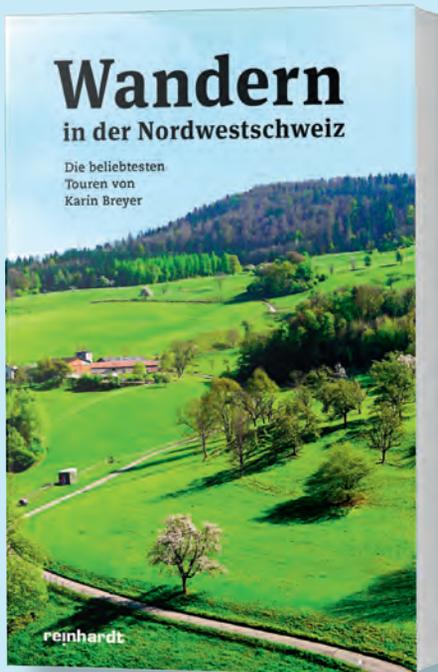
Überparteiliches Komitee gegen immer mehr staatliche Abgaben, Postfach 3166, 8034 Zürich

«DER MOOSTEUFEL UND DER HOTZENBLITZ»

SAGENHAFTER HOTZENWALD
SANDHYA HASSWANI



reinhardt



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer

Wandern in der Nordwestschweiz

160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[1] Das lügenhafte Leben der Erwachsenen
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Robert Seethaler**
[3] Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag
3. **Melitta Breznik**
[4] Mutter – Chronik eines Abschieds
Roman | Luchterhand Literaturverlag
4. **Charles Lewinsky**
[2] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag
5. **David Grossman**
[5] Was Nina wusste
Roman | Carl Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Wir – Fotografinnen am Frauen*streik**
[-] Politik | Christoph Merian Verlag
2. **Esther Keller, Sigfried Schibli**
[1] Stadtcasino Basel – Gesellschaft, Musik und Kultur
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
3. **Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**
[-] Corona Fehlalarm? – Zahlen, Daten und Hintergründe
Gesundheit | Goldegg Verlag
4. **Historisches Museum Basel**
[-] Grenzfälle – Basel 1933 bis 1945
Basler Geschichte | Christoph Merian Verlag
5. **Mary L. Trump**
[2] Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Regula Mühlemann**
[1] Mozart Arias II
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
2. **Lang Lang**
[-] Johann Sebastian Bach Goldberg Variations
Klassik | DGG | 2 CDs
3. **The Rolling Stones**
[-] Goats Head Soup
Pop | Universal | 2 CDs
4. **Sophie Hunger**
[3] Halluzinationen
Pop | Universal
5. **Joe Bonamassa**
[-] A New Day Now
20th Anniversary Edition
Jazz | Provogue

Top 5 DVD

1. **Als Hitler das Rosa Kaninchen stahl**
[-] Justus von Dohnányi, Marinus Hohmann
Spielfilm | Warner Home Video
2. **Meine geniale Freundin – Staffel 2**
[3] Margherita Mazzucco, Gaia Girace
Serie | STUDIOCANAL GmbH
3. **Jane Austen: Sanditon**
[1] Rose Williams, Theo James
Spielfilm | TBA-Phonag Records, Polyband
4. **Die Toten Hosen**
[-] Alles ohne Strom
Konzertaufnahme | Warner
5. **La Vérité**
[-] Catherine Deneuve, Juliette Binoche
Spielfilm | EuroVideo Medien GmbH

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2020

Geisternacht im Freizeithaus Allschwil – dieses Jahr nur für Primarschulkinder (mit Anmeldung)

Die Geisternacht gehört seit vielen Jahren zum Programm des Kinderfreizeithauses. Viele Kinder und Erwachsene besuchen den gruselig-geselligen Anlass Jahr für Jahr. Aufgrund der aktuellen Umstände durch Covid-19 wird es in diesem Jahr leider nicht möglich sein, den Anlass im gewohnten Umfang durchzuführen. Darum findet die diesjährige Geisternacht nur für Kinder im Primarschulalter statt (auf Anmeldung und ohne Erwachsene).

Geister, Vampire und Dämonen – ihr alle seid herzlich eingeladen, mit uns das Fest der Geister zu feiern. Bei uns im Haus wirds knirschen und heulen. Der Ballsaal, mit erleuchteten Geisterhüllen und krachender Musik, wird uns tanzen lassen. Der Kellergeist Leo macht uns die leckere Kürbissuppe heiss und sein Kumpan, der Rochel, schaut, dass die Würste auf dem Grill knacken. Für Drachenblut zum Trinken sorgt Frau Börö, damit uns der Atem nicht ausgeht. Frau Znicki gibt dann das Zeichen, wenn es Zeit für den Laufsteg ist. Wie gruselig, wie



einzigartig, wie unheimlich präsentierst du dich darauf? Saftige Gruselpreise gibt es für die drei besten Kostüme.

Die Kinder können sich via Telefon unter 061 486 27 10 anmelden. Die Platzzahl ist beschränkt und ein Unkostenbeitrag von 5 Franken für das Essen ist bei Beginn des

Abends zu zahlen. Der Einlass für den Abend ist von 18.30 bis 19 Uhr, die Kinder können zwischen 21 und 21.15 Uhr abgeholt werden.

Das Team des Freizeithauses freut sich über eine bunte, gruselig verkleidete Kinderschar und auf eine unvergessliche Geisternacht 2020.

Öffnungszeiten Freizeithaus Allschwil: Herbstferien 2020

Kinderfreizeithaus

Das Kinderfreizeithaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag vom 14 Uhr bis 17 Uhr eine offene Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. Das Kinderfreizeithaus ist an diesen Tagen bereits ab 10 Uhr geöffnet und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das Mittagessen kostet 5 Franken und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Am Dienstag und Donnerstag ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von 13.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt das Kinderfreizeithaus/Robi geschlossen!

Das Kinderfreizeithaus bleibt weiterhin erwachsenenfrei.

Familienfreizeithaus

Der betreute Eltern-Kinder-Treffpunkt bleibt in den Herbstferien geschlossen. Nach den Ferien begrüßen euch die Leiterinnen des Treffpunktes am Montag, dem 12. Oktober, um 9 Uhr wieder im Familienfreizeithaus. Das Angebot ist kostenpflichtig (ein reichhaltiges Frühstück wird angeboten) und eine Voranmeldung ist gewünscht (079 620 90 98).

Der offene Eltern-Kind-Treff lädt Eltern mit Kleinkindern jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr ein, um andere Eltern zu treffen und den Kindern beim Spielen, Springen und Sändele zuzuschauen. Ohne Anmeldung und kostenlos, auch in den Herbstferien.

Jugendfreizeithaus

Das Jugendfreizeithaus begrüsst

euch in den zwei Herbstferienwochen zu folgenden Öffnungszeiten:

Mittwoch	14 bis 22 Uhr
Freitag	16 bis 22 Uhr
Samstag	14 bis 18 Uhr
Sonntag	14 bis 18 Uhr

Am ersten Mittwochnachmittag in den Herbstferien bauen wir neue Palettensofas für unser Aussenareal. Hast du Lust mitzumachen? Wir erwarten dich am 30. September um 14 Uhr. Paletten und Werkzeug stehen bei der Arena des Jugendfreizeithauses bereit.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten und Angeboten erhalten Sie auf www.freizeithaus-allschwil.ch oder telefonisch unter 061 486 27 10.

Wir wünschen allen sonnige Herbsttage!
Team Freizeithaus

Erwahrung der Wahl von Nicole Nüssli-Kaiser

Erwahrung der Wahl von Nicole Nüssli-Kaiser (FDP) zur Gemeindepräsidentin für die Legislaturperiode vom 1. 7. 2020 bis 30. 6. 2024.

Die Geschäftsprüfungskommission hat, gestützt auf

- die Bewerbung von Nicole Nüssli-Kaiser bis zum Stichtag am 11. Mai 2020 und
- die Publikation der Wahl auf der Gemeinewebsite vom 28. Juni 2020,
- den Bescheid der Landeskanzlei vom 3. Juli 2020, dass keine Wahlbeschwerden zu Händen des Regierungsrates eingegangen sind,

festgestellt, dass innert der gesetzlichen Frist keine Beschwerden eingetroffen sind.

Nicole Nüssli-Kaiser ist somit für die Legislaturperiode vom 1. 7. 2020 bis 30. 6. 2024 als Gemeindepräsidentin gewählt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Wahl von Nicole Nüssli-Kaiser als Gemeindepräsidentin der Einwohnergemeinde Allschwil für die Legislaturperiode vom 1. 7. 2020 bis 30. 6. 2024 wird von der Geschäftsprüfungskommission Allschwil mit Beschluss vom 13. Juli 2020 erwahrt (amtlich bestätigt).

Geschäftsprüfungskommission

Hallenbad vom 28. September bis 16. Oktober geschlossen

Wegen Umbau- und Sanierungsarbeiten ist das Hallenbad Allschwil vom 28. September bis einschliesslich 16. Oktober 2020 geschlossen.

Wir bitten um Ihre Kenntnisnahme und um Ihr Verständnis. Für Rückfragen steht Ihnen das Hallenbad-Team unter Tel. Nr. 061 486 26 79 zur Verfügung.

*Einwohnergemeinde Allschwil
BRU-Facility Management
und das Team Hallenbad*



Allschwil verzichtet auf Durchführung von Veranstaltungen

Trotz gelockerter Corona-Massnahmen hat das Virus weiterhin grossen Einfluss auf die Planung von Veranstaltungen. Die Gemeinde Allschwil sagt zum Schutz ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihrer Mitarbeitenden Anlässe ab, welche im Herbst geplant waren.

Als Veranstalterin ist die Gemeinde verpflichtet, die notwendigen Schutzkonzepte für die Veranstaltungen zu erstellen und umzusetzen. Dies ist für einige Veranstaltungen kaum oder nur mit grossen Einschränkungen für die Besucherinnen und Besucher möglich. Damit verbunden wären zudem enorme organisatorische Herausforderungen und Aufwände, die angesichts der bestehenden unsicheren Situation nicht zu rechtfertigen sind.

Bereits im ersten Halbjahr 2020 musste die Gemeinde verschiedene Veranstaltungen absagen. Nach

den Sommerferien haben sich die zuständigen Gremien damit beschäftigt, ob und wie die Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2020 durchgeführt werden, und beschlossen, folgende Veranstaltungen abzusagen:

- Jubilarenanlass vom 16. Oktober und
- Zuzügerapéro vom 18. November

Der Gemeinderat wird rechtzeitig mitteilen, ob der Dreikönigsapéro von Anfang Januar 2021 stattfinden wird.

Der Gemeinderat bedauert die Absage der Veranstaltungen und Märkte sehr, ist aber überzeugt, damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Bekämpfung der Pandemie zu leisten. In der aktuellen Lage ist weiterhin grosse Vorsicht und Verantwortungsbewusstsein geboten, um das Coronavirus in Schach zu halten.

Gemeinderat Allschwil

Unentgeltliche Rechtsberatung wird wieder angeboten

Die Mitte März coronabedingt eingestellte unentgeltliche Rechtsberatung im Gemeindezentrum findet unter Einhaltung des Schutzkonzepts seit August wieder statt.

Bei der unentgeltlichen Rechtsberatung erteilt der Rechtsexperte lic. utr. iur. Hansruedi Burri ausser in den Schulferien alle 14 Tage zwischen 17 Uhr und 19 Uhr kostenlos Auskünfte in juristischen Fragen.

Je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die weiteren geplanten Termine sind:

- Montag, 12. Oktober
- Montag, 26. Oktober
- Montag, 9. November
- Montag, 23. November
- Montag, 7. Dezember



Attraktives Wohnen, Leben und Arbeiten zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für den Tageskindergarten Spitzwald suchen wir als Ergänzung zu unserem motivierten Betreuungsteam per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Mitarbeiter/in Betreuung (60%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Verantwortung für die Gestaltung des Bezugspersonensystems
- Umsetzung eines strukturierten Tagesablaufs
- Gestaltung eines ganzheitlichen und professionellen Freizeitprogramms
- Aktive und transparente Elternarbeit
- Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Standortes in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht
- Erledigung von diversen administrativen Aufgaben
- Kontakt mit vorgesetzten Stellen, der Schulleitung sowie den Lehrpersonen

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) oder vergleichbare Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung mit Kindern und/oder Jugendlichen
- Berufsbildnerkurs und Erfahrung in der Ausbildung von FaBe-Lernenden
- Freude am Umgang mit Kindern
- Hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Hohes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur stetigen Weiterbildung
- PC-Anwenderkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schuler ergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	1	2	3	4	
Sept.			30.						—				28.
Okt.	7.	6./20.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	26.		
Nov.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	14.	Jungwacht/Blauring	11.	2.	9.	16.	23.		
Dez.	2.	1./15./29.	2./16./30.	3./17./31.	12.	FC Allschwil	—	1.	7.	14.	17.		
Telefon-Hotline am Sammeltag													
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2020

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV Rentner,
- vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen.

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
 - für Einzelpersonen CHF 37'500.00

- für Ehepaare CHF 60'000.00

- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet.
- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine).

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Emp-

fangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen, oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2020

Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt.

AHV-Zweigstelle/es

Ludothek im Freizeithaus Allschwil: Angepasste Öffnungszeiten nach den Herbstferien

Liebe Kinder, liebe Eltern und Spielbegeisterte

Nach den Herbstferien hat die Ludothek im Freizeithaus Allschwil bis auf Weiteres jeden Mittwoch von 14.30 bis 17 Uhr für alle geöffnet. Unter folgenden Bestimmungen darf die Ludothek auch von Erwachsenen besucht werden:

- Eintritt während der Öffnungszeiten via Haupteingang Hegenheimerweg 70

(Der Kinderbereich mit Eingang Seitentor bleibt bis auf Weiteres «erwachsenenfrei».)

- Hygiene- und Abstandsregeln einhalten: Beim Eingang steht eine Handdesinfektionsstation. Das gesamte Sortiment an Spielen und Spielsachen kann ausgeliehen werden. Nach der Rückgabe werden die Spiele gründlich desinfiziert, und wo dies nicht möglich ist, bis zur nächsten Ausleihe in «Quarantäne» gelegt. Ausleihzeit

und weitere Bestimmungen sind auf der Webseite unter http://www.freizeithaus-allschwil.ch/familien_angebot.php einsehbar. Für Fragen können Sie uns während der Öffnungszeiten der Ludothek unter Tel. 061 486 87 13 anrufen.

Wir hoffen, Sie bald wieder vor Ort begrüßen zu dürfen. Wir beraten Sie gerne.

Ihr Ludo-Team
vom Freizeithaus Allschwil

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

008/0145/2018 Bauherrschaft: Spani Immobilien AG, Auf dem Wolf 24, 4052 Basel. – Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle A504, Baslerstrasse (299), 4123 Allschwil. – 2. Neuaufgabe: unterirdische Garagen. – Projektverantwortliche Person/Firma: Kägi Schnabel Architekten, Güterstrasse 86a, 4053 Basel.

060/1496/2020 Bauherrschaft: Iuni-Govic Marina und Iuni Antonio, Wirtsgartenweg 7, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad/Geräteschopf / Wind- und Witterschutzverglasung, Parzelle B2954, Wirtsgartenweg 7, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: T-Moser GmbH, Sommerhalde 6, 4102 Binningen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem eine Online-

Publikation auf ihrer Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 57).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung

der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **5. Oktober 2020** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzuweisen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Wussten Sie, dass ...!



... PET-Getränkeflaschen nicht in den Kunststoff-Sammelsack gehören?

Im gemischten Kunststoff-Sammelsack wird PET durch Restflüssigkeiten wie Essig, Öl und Putzmittel verunreinigt und verliert seine Lebensmitteltauglichkeit. Es kann nur noch für minderwertige Anwendungen rezykliert werden. Der Flaschen-Kreislauf wird dadurch unterbrochen, und für die Herstellung neuer Flaschen muss reines Neumaterial importiert werden. Dies verschlechtert die Ökobilanz des PET-Recyclings.

Deshalb gilt: PET-Getränkeflaschen bitte immer kostenlos im Handel oder in einer anderen PET-Sammelstelle entsorgen.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, die mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2020.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste-Gesundheit

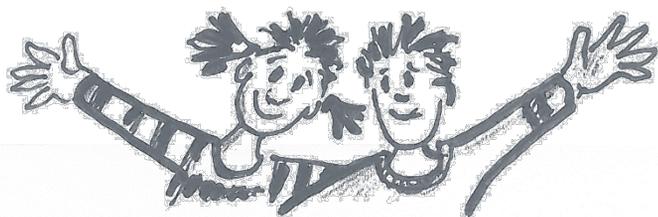
Bestattungen

Laager-Buri, Hans Peter

* 14. Oktober 1936

† 16. September 2020

von Glarus Nord
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Fabrikstrasse 33



Kinder
Freizeithaus
Allschwil

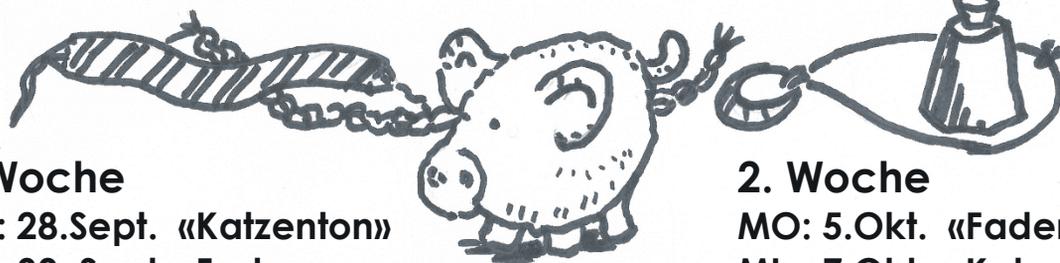
Herbstferien - Werkstatt 2020

Das Kinderfreizeithaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am **Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag** von **14 bis 17 Uhr** eine offene Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. **Das Kinderfreizeithaus ist an diesen Tagen bereits ab 10 Uhr geöffnet** und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das **Mittagessen kostet 5 Franken** und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Am **Dienstag und Donnerstag** ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von **13.30 Uhr bis 18 Uhr** geöffnet. Am **Samstag** bleibt das Kinderfreizeithaus/Robi geschlossen!

«Katzenton, Faden und Speckstein»

Jeweils einer der drei Werkstoffe ist Thema an einem der **offenen Werkstatt-nachmittage** in den Herbstferien. Mit **Katzenton**, Katzenstreu, angemischt mit Holzpellets und Wasser, modellieren wir einfache Tierformen von der Maus bis zum Elefant. Aus farbigen Garn- und Woll-**Fäden** knüpfen wir Freundschaftsbändeli oder weben in einem Rahmen kleine Fadenbilder. Aus **Speckstein** kannst du dir ein Amulett schleifen oder ein Dufffläschlein mit Korkzapfen herstellen.



1. Woche

MO: 28.Sept. «Katzenton»

MI: 30. Sept. «Faden»

FR: 2. Okt. «Speckstein»

2. Woche

MO: 5.Okt. «Faden»

MI: 7.Okt. «Katzenton»

FR: 9.Okt. «Speckstein»

Für dieses Angebot braucht es keine Voranmeldung!

Je nach Material wird ein Unkostenbeitrag von max. 3 Franken eingezogen!



Mittagstisch, jeweils an den Tagen der offenen Herbstferien-Werkstatt!

Für das Mittagessen können sich die Kinder bis zum Vortag anmelden: **Tel. 061 486 27 10**. Der Mittagstisch beginnt jeweils um 12.30 Uhr und kostet **5 Franken**.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Hinblick auf die kommenden Herausforderungen im Sozialwesen wird die gesetzliche Sozialarbeit im Bereich Soziale Dienste–Gesundheit ab 1. Januar 2021 nicht mehr polyvalent in einer Abteilung, sondern künftig in zwei spezialisierten Abteilungen geführt («Sozialhilfe» und «Kindes- und Erwachsenenschutz»).

Für die Leitung der neuen Abteilung «Sozialhilfe» suchen wir per 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Abteilungsleiter/in Sozialhilfe (80%)

In dieser anspruchsvollen Führungsfunktion entwickeln und führen Sie die neue Abteilung mit aktuell 8 Sozialarbeiter/-innen. Die Kerndienstleistungen der Abteilung umfassen die Sozialberatung, die Sozialhilfe und eine spezialisierte Fachstelle für Arbeitsintegration. Sie gehören in dieser Funktion der Bereichsleitung an und werden von der Abteilung Buchhaltung und Administration des Bereichs kompetent unterstützt.

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF)
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildung von Vorteil
- Führungserfahrung und ein vertieftes Wissen im Bereich des Sozialhilferechts erwünscht
- Erfahrung in Konzept- und Projektarbeiten erwünscht
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- MS-Office-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben eines motivierten und kompetenten Teams
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 30. September 2020 per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Ulrich Weyermann, Bereichsleiter Soziale Dienste–Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Springer/in Mittagstisch

und eine/n

Springer/in Schulgängende Tagesstrukturen

Als Springer/in Schulgängende Tagesstrukturen unterstützen Sie die Teams zwischen 11.45 Uhr und 18 Uhr, bei Abwesenheit oder Krankheitsausfällen einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuten Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur und den Tageskindergärten. Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren während der Mahlzeiten und gestalten mit ihnen das Freizeitangebot.

Als Springer/in Mittagstisch betreuen Sie Kinder der Primar- und Sekundarstufe zwischen 12 Uhr bis 14 Uhr beim Mittagessen sowie bei den Freizeitaktivitäten, an 4 bis 5 Tagen in der Woche.

Sie bringen ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude, mit ihnen zu arbeiten, und sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schulgängende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Bundesübungen 2020 – obligatorische Schiessdaten

Die ausserdienstliche Schiesspflicht 2020 (Obligatorisches Programm) für die schiesspflichtigen Angehörigen der Armee wurde sistiert. Dies hat zur Konsequenz, dass die schiesspflichtigen Angehörigen der Armee das Obligatorische Programm nicht schiessen müssen, aber trotzdem daran freiwillig teilnehmen dürfen. Folgerichtig entfallen 2020 auch die Nachschiess- und Verbliebenkurse.

Die Frist für die Durchführung des Obligatorischen Programms wurde bis 30. September 2020 verlängert. Zudem hat der Schweizer Schiesssportverband (SSV) entschieden, dass das Feldschiessen bis 30. September 2020 an verschiedenen Terminen als Vereinsanlass durchgeführt werden kann. Somit sollte es trotz der getroffenen Massnahmen möglich sein, die zwei obligatorischen Programme und zwei Feldschiessen in den letzten drei Jahren zu absolvieren, falls jemand seine persönliche Waffe

nach Beendigung der Dienstzeit zu Eigentum übernehmen möchte.

Leihwaffenkontrolle

Die Erfüllung des Schiessnachweises für Leihwaffenbesitzer ist nicht an die obligatorische Schiesspflicht gebunden. Der Schiessnachweis (2 OP und 2 FS in den letzten drei Jahren) muss unabhängig davon erfüllt werden.

Spätester Zeitpunkt, um ein Standblatt zu lösen, ist 20 Minuten vor publiziertem Schiessende.

Bedingungen Gewehr 300 m

Die Schiesspflicht gilt als bestanden, wenn mindestens 42 Punkte erreicht und nicht mehr als 3 «Null» geschossen wurden.

Obligatorische Schiessdaten 300 m

Samstag, 26. September 2020	9.00–11.30 Uhr	SGA
-----------------------------	----------------	-----

Nachrichten

WWF Region Basel ist gegen Neugestaltung

AWB. Letzte Woche schaltete sich der WWF Region Basel in den Abstimmungskampf um die Neugestaltung des Allschwiler Lindenplatzes ein und verkündete die Nein-Parole zum Projekt. In einer Medienmitteilung schreibt der WWF unter anderem, dass mit den geplanten Neupflanzungen von Bäumen der «ökologische Wert des alten Baumbestandes» kaum zu kompensieren sei. Der WWF plädiert für eine Sanierung «im Sinne einer städtischen Grün-oase», die mit einer Randbepflanzung, einheimischen Sträuchern und möglichst grosser Grünfläche ökologisch aufgewertet werden soll.

Freiwilligeneinsatz für die Gemeinschaft

AWB. Anfang September haben sich rund 45 Mitarbeitende der Actelion in Allschwil in verschiedenen wohlätigen Projekten in der Natur und mit Tieren engagiert. Dies im Rahmen einer Freiwilligenwoche, die Johnson & Johnson, Mutterkonzern der Actelion, jedes Jahr durchführt. Die Angestellten können auf freiwilliger Basis gemeinnützige Einsätze leisten während der Arbeitszeit. Die Actelion-Mitarbeitenden halfen dieses Jahr unter anderem in den Tierparks Lange Erlen und Weihermätteli aus.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr
Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch
Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Schweiz. Industrieller (Julius) †	Stromspeicher (Kurzwort)	körnige Masse	ugs.: nicht wahr?	6	Schweiz. SchauspielerIn (Sabine)	Platz, Ort	Nahrung Aufnehmer	Richterspruch	lauter Ausruf	engl. Artikel	Haremswächter	Vorfahr	Bewohner e. griech. Insel
				6	Lebewesen			gebratene Fleischschnitte					
Hutrand						Zeitkontrollgerät							
Gewichtseinheit (Kurzw.)					Trauben-ernte			Vogelweibchen, Huhn				10	
						Gelege			4	unnach-sichtig		Wild-pflege	
Schweizer eh. Ski-springer (Andreas)	Vorsilbe: natur-nah-, belassen		englisch: Kuss		engl.: Gräf berühmte Personen			Laub-baum					
Apfel-sorte		prahlen		Schlit-tengleit-schiene				Zupf-instrument	Steppen-hufier		ugs.: keinen Spielraum lassend		Holz-fellen
Begriff bei der Autover-sicherung								Leicht-athlet Puppen-figur					
						hin-sicht-lich	Monats-name	Walliser Rock-sängerin				1	unbe-manneter Flugkör-per (Kf.)
Ver-brauch	Handels-gut		festes Ein-kommen Baustoff					Austritt anges. Flüssig-keit					
Geschöpt		5			feines Leder (Kurzw.)						ärmel-loses, knappes Oberteil		
arab. mantel-artiger Umhang		2		vor-sprin-gende Spitze			9	Brat-gefäss					
Ort an der Suze (BE)						ugs.: treffend				Abk.: an der Limmat			7
engl.: Ende				Ort im Ober-engadin				borgen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 6. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

Parteien

Die Parolen sind gefasst

An unserer letzten Parteiversammlung haben wir auch in unserer Sektion die Parolen für den 27. September gefasst. Wir werden uns den Parolen der Kantonalpartei und der SP Schweiz anschliessen. Unumstritten waren die Meinungen bei der «Begrenzungsinitiative» für die wir ein Nein empfehlen. Ebenso klar empfehlen wir ein Nein für neue Kampfflugzeuge und ein deutliches Nein zum «Kinderabzugs-Bschiss». Den Vaterschaftsurlaub auf Gesetzesebene auf zwei Wochen zu erhöhen ist längst überfällig. Hier empfehlen wir ein beherz-

tes Ja. Beim neuen Jagdgesetz gingen dann die Meinungen etwas auseinander. Auch im eher städtischen Allschwil gibt es Verständnis für die Viehzüchter in den Bergen. Aber letztlich war die Mehrheit der Versammlung der Meinung, dass dieses Jagdgesetz noch nicht genügt. Deshalb auch hier die Empfehlung für ein Nein.

Die einzige kantonale Vorlage lehnen wir ab. Für die SP Allschwil-Schönenbuch ist diese Initiative obsolet und wird nur bürokratische Verunsicherung schaffen. Deshalb ein Nein zu einem kantonalen Hochleistungsstrassennetz. Lange diskutierten wir über den Lindenplatz. Die anwesenden Mitglieder

unserer Sektion stehen in ihrer Mehrheit hinter dem Projekt des Einwohnerrates. Ein neuer Lindenplatz mit der Möglichkeit, sich mit vier Generationen zu begegnen, besticht. Auf dem Lindenplatz einen neuen Lindenpark zu erstellen ist schliesslich auch nicht Gegenstand der Abstimmung. Wir empfehlen mit grossem Mehr ein Ja zum Lindenplatz.

*Niklaus Morat,
SP Allschwil-Schönenbuch*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Staatsanwaltschaft

Anklage erhoben gegen Ex-Kita-Angestellten

AWB. Die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft (Stawa) hat gegen einen 36-jährigen ehemaligen Angestellten einer Allschwiler Kinderkrippe Anklage erhoben. Die Stawa wirft dem im Dezember 2019 verhafteten deutschen Staatsbürger nach Abschluss ihrer Strafuntersuchung mehrfache sexuelle Handlungen mit Kindern, mehrfache Schändung, mehrfache Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte und mehrfache Pornografie vor. Wie verschiedene Medien im Dezember berichteten, handelte es sich beim mutmasslichen Täter um den Leiter der Kinderkrippe Globegarden an der Steinbühlallee.

Die Stawa gehe davon aus, dass der Beschuldigte, der sich in Haft befinde, während seiner Tätigkeit in der Kinderkrippe mutmasslich mehrfach sexuelle Handlungen an Kindern vorgenommen hat und diese Widerhandlungen mutmasslich teilweise auch fotografisch festhielt. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes mache die Stawa keine weiteren Angaben zur beschuldigten Person. Für diese gelte die Unschuldsvermutung. Der Termin der Hauptverhandlung am Strafgericht Basel-Landschaft stehe noch nicht fest.

Vereinschronik

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. **Dringend** jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon,

Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spassigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch



Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.

Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch

Was ist in Allschwil los?

September

Fr 25. Lesung mit Sandra Hughes
Buch am Dorfplatz. Die Allschwiler Autorin liest aus ihrem neuen Krimi «Tessiner Verwicklungen». Mit Apéro. Eintritt 10 Franken. Platzzahl beschränkt, Reservation empfohlen unter 061 481 34 35 oder info@buch-allschwil.ch. Baslerstrasse 2a, 19 Uhr.

So 27. Abstimmung «Referendum Umgestaltung Lindenplatz»
Abstimmungslokale im Schulhaus Schönenbuchstrasse und im Alten Schulhaus, Baslerstrasse 255, 10 bis 12 Uhr.

Oktober

So 11. Tageswanderung
Wanderverein Allschwil. Bretzwil nach Grellingen. Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof Basel SBB 8.15 Uhr. Mehr Infos unter 061 481 76 91 oder 079 790 92 36. Gäste willkommen.

Mi 14. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Sa 17. Konzert Vladyslav Senddecki und Jürgen Spiegel
Piano di Primo al Primo Piano. «Two in the Mirror», Schlagzeug und Klavier. Fachwerk, Baslerstrasse 48,

20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch. Neues Datum für ausgefallenes Konzert vom 9. Mai. Bereits verkaufte sowie reservierte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Di 20. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil
Öffentliche Diskussionsrunde zum politischen Geschehen.

Restaurant Harmonie, ab 18.30 Uhr.

Mi 21. Spiel- und Jassnachmittag
Reformierter Frauenverein. Tulpenzimmer, Calvinhaus, 14.15 Uhr.

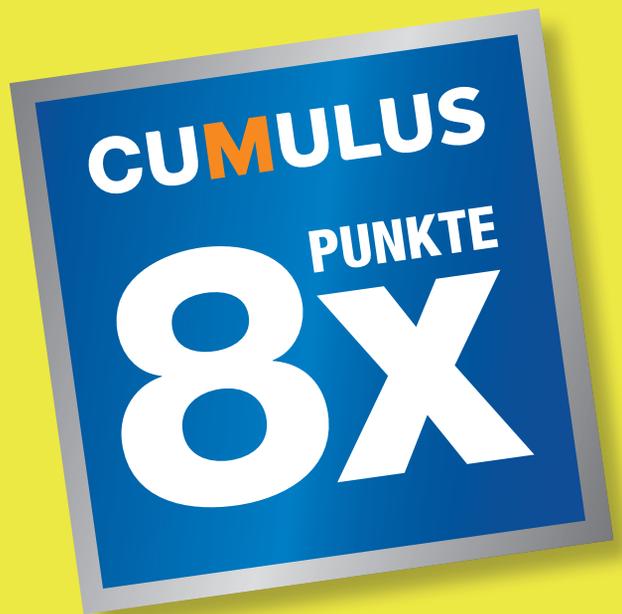
Fr 23. Stubete
Schwyzerörgelgründe Allschwil. Restaurant Reblaub, 19 Uhr.

Mo 26. Bürgergemeindeversammlung
Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

Fr 30. Lieblingsbücher-Apéro
Buch am Dorfplatz. Austausch in gemütlicher Runde über Lieblingsbücher. Eintritt frei, Reservation empfohlen unter 061 481 34 35. Baslerstrasse 2a, 19 Uhr.



Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.



Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?
Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen.
Gratis-Anmeldung unter migros.ch/cumulus oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

MIGROS
Ein **M** besser.

